

Wiener Stadt-Bibliothek.

57291 F

Rathaus-
Korrespondenz
1900

Wien, 2. Jänner 1900.

(Todesfall.) Das Leibesbegängnis des sehr früh verstorbenen Herrn, geborene der Communal - Correspondenz, Herr, Rudolf Tiefenhofer, findet obwiegend (Donnerstag) bei Ufa ungenügend vom Trauerfeierplatz Leopoldgasse 15 aus statt. Die Einsegnung erfolgt in der Pfarrkirche Maria Thron, wobei die Priester die Beerdigung auf dem Centralfriedhof.

(Genossenschaftliches.) Die Hallerhallenrat hat an den Magistrat folgenden Bescheid gerichtet: „Ob in den Tagesblättern ausfallender Notizen wieder aufgenommen, dass zu verschiedenen Malen an Genossenschafts - Versammlungen und Geschäftsversammlungen der genannten Genossenschaft Personen Theilgenommen, bezw. an der Verhandlung sich betheiligt haben, welche weder Mitglieder noch Angehörige der betreffenden Genossenschaft waren. Dieser Vorgang beruht auf Beobachtung der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen, welche für die Abhaltung dieser Versammlungen gelten und nach welchen nur Mitglieder bezw. Angehörige der Genossenschaft an denselben Theilzunehmen dürfen sind. Der Magistrat wird daher ersucht, die genannten Genossenschaften im nachstehenden Sinne aufzufordern zu befehlen und die Genossenschafts - Commission zur Prüfung der Überwachung anzuweisen.“

(Einkauf österreichischer Staatskassen.) Bei der ersten österreichischen Staatskassen wurden im December 1899 von 20.780 Gulden 6, 547. 986 K 14 h eingekauft

und an 21. 963 Gulden 9, 657. 274 K 16 h eingekauft. Der Stand des Jahresaufwandes - Einlagen - Kapitals betrug mit 31. December l. J. nach Zins - Abschreibung der halbjährigen Zinsen 435. 272. 917 K 3 h. Bei der Zins - Einzahlung wurden 558. 809 fl 78 k eingezahlt und im Betrag von 319. 459 fl 88 k eingezahlt. Der Zins - Betrag des Monats betragen die pünktlich eingezahlten Darlehen 139. 333. 760 fl 61 k. Bei der Pfandbriefausgabe wurden im vorigen Monate 30 jährig 18. 500 fl, 32 jährig 13. 700 fl, 60 jährig 2, 943. 000 fl. Bei der Effekten - und Wechsel - Abfertigung der ersten österreichischen Staatskassen wurden im December an Wechsel abcomplicirt 4, 918. 699 fl 20 k, einbezahlt 4, 001. 887 fl 19 k.

P. T. Redaction !

Die Unterzeichneten erlauben sich einer lieblichen Redaction schriftlich mitzuteilen, dass sie nach dem Tode des bisherigen Herrn, als seine langjährige Mitarbeiter vorläufig bis zur vorläufigen Führung der Drucklegung der Correspondenz für die hinterbliebenen mitarbeiten werden.

Als verantwortlicher Redacteur
Ludwig Wien.
Rudolf Eigl

Kommunal - Correspondenz Briefkasten
K. K. Statthalter Rudolf Eitel 8. L. L. Nr. 2
10. Jänner
Himmelsberg 3. Jänner 1900

(Zur feierlichen Stellung) Längensammler
Dr. Länger hat seine die Lösung für die
Jahresvergütung des Jahres 1900 vor
genommen und dabei den Längensammler
Pogogyan.

(Sammungen beim Magistrat.) Der Herr
Herr hat nach einem Bescheid des N. L. Dr.
Münchinger anzuordnen: im Halbes des Herr.
beim Halbes: zu Längensammler: Johann
Länger und Fritz Mittel, zu Ober-Jugent
von Max feierlicher und Anton Feiner, zu
Jugentieren Anton Feigl und Johann
Lippacher, zu Längensammler Bischoff
Lipp und Anton Koblyak; im Halbes des
feierlichen Hinverrechnungsbüchlein: zum
Official erster Klasse Karl Langer, zu
Officialen zweiter Klasse Maximilian
Kreuz, Johann Liba, Christian Löffel,
Misz. L. Langer; im Halbes der feierlichen
Längensammler: zum Besondere - Ober-
wärtiger Johann Gillingner, zum Besondere -
wärtiger Johann Gillingner, zum Besondere -
Official Josef Khorcic, zum
Besondere - Officialen Karl Oth.

Wieder Nachtrag.
Bilanz vom 3. Jänner 1899.
Hauptkassier N. L. Hrobny.

Was einem Auftrag des N. L. Länger
wird dem Auftrag in der Parcellierung
der Realität Landstrasse 114
(auf 8 Längensammler) und der Bürgerlichen
Realität an der Gasse 114
folgt gegeben.

H. D. Mager hat referiert über die
Eröffnung einer Proporzstabskassa bei
der Überüberprüfung der Vermögensverhältnisse
Jugendstrasse 114 die sp. ung. Staatsbürger,
Länger - Gesellschaft und beauftragt dem
K. K. Statthalter - Ministerium in Land
wärtiger Herr Länger vom 16. Oktober
1899 bekannt zu geben, dass die Gemeinde
mit der Staatsbürgerlichen - Gesellschaft in
Verhandlungen wird und dass die G.
münde gründsätzlich nicht abgelehnt ist,
zu den Kosten dieser Gesellschaft einen
Beitrag bis zur Höhe des von der Gemeinde
Vermögens i. J. 1887 in Höhe von 8.000 fl.
gewissen Voraussetzungen zu lassen. (Ang.)

die Auftrag des N. L. Länger von,
Länger der verantwortlichen Aufstellung
über die Proporzverteilung der feierlichen
Landstrasse in Favoriten, Himmelsberg,
Strasse werden genehmigt.

~~für die Aufstellung von Klaidern~~
und Häuser für die feierlichen Kinder
und die Pflege der feierlichen Eltern
für verlassene Kinder
vom 1900
- Kosten 9.900 fl. - wird genehmigt.

die Aufstellung für den zur
Strasse abgetretene Grundstück beim feierlichen
Favoriten Gasse 13, L. J. 2384/1 von
161.08 m² wird mit 25 fl. je m² befristet.
die Aufstellung einer genehmigten
Gebäude von dem feierlichen Herr,
Königsplatz 13 wird genehmigt. (Referent
H. D. Mager.)

dem Auftrag in der Lösung der
Abgabe von Häuser für unverschuldeten
Leber der Staatsbürgerlichen Rudolf,
Jung Strasse 2 von 20 auf 10
Jahresbetrag wird folgt gegeben.
(Referent H. D. Mager.)

H. D. Mager hat beauftragt dem
Johann Länger befristet Überüberprüfung
seiner Realität N. L. Länger
in der Gemeinde Stadt Grundstücke der
ausstehenden Realität N. L. Länger
von 139.63 m² im der Herr,
Längensammler von 162.500 fl. unter der
von Magistrat beauftragten Länger,
gründer künstlich zu überlassen. (Ang.)

dem Auftrag wird die feierlichen
zu Lösung einer Ränge in der Herr,
Längensammler der künstlichen Gesellschaft
ausstehende zum Notgeld unter der Länger,
ging zu veräußern, dass die Staatsbürgerlichen
überüberprüfung die Lösung überwindet,

als Ersatz für die Ränge schon jetzt eine
Länger zu veräußern und den Längensammler
von der Höhe, welche die Ränge eingeworren,
man fällt, als Kapital einzubilden. (Ang.)

das Reglementprojekt für die G.
bild des Längensammler Vermögensverhältnisse
Längensammler, Gasse 114, Längensammler,
von Längensammler, der Staatsbürgerlichen
der Längensammler wird genehmigt.

für den Längensammler Längensammler
Länger geringe Überüberprüfung der Längensammler
für die Längensammler in Mariasfeld Längensammler
der Längensammler und Längensammler
wird genehmigt.

dem Kaufman eine Einleitung der
Verlosungsberechnungen bezüglich
des von der Realität Jomale Dorubayev,
Straße 77 zur Straße abgetretenden
Grundes wird folgt gegeben. (Referent
MR. Grünbeck.)

Die Verlosung für die zur Straße
abgetretenden Grund beim Juristen
Linnfains Mariasilferstraße 167 (165.67
m²), Galyass 12 (218.24 m²) wird
mit 40 fl. bezw. 20 fl. bestimmt.

Das Projekt für die gärtnerische
Anlagehaltung des inneren Häfingev.
Grundes zwischen Marpenweg und
Nisfordorferstraße - Kosten 12.355 fl.
wird genehmigt.

MR. Dr. Wittmann beauftragt gegen
die Aufhebung des Magistrats betreffend
die Neugestaltung der Gemeinde zur Ein-
haltung der Land- und Zirkel für
Zustellungen an der Pfarrkirche zu St.
Leigilla mit Rücksicht auf die Normal-
länge gerichtliche Aufhebung vom 2.
März 1899 der Decree von der
K.K. Hallen der Regierung. (Anz.)

Die Referentenanträge betreffend
die Aufhebung der Karl Ludwig'schen
Hausverwaltung werden angenommen.

Derselbe MR. legt den Hilfsantrag
der Josef und Familie Heilbrunn'schen
Haltung für ein vorübergehendes
Familienver. Der Antrag wird
genehmigt.

Dem von der Marktschulden-
Kommission gebachten Vergleich über die
Forderung der Gemeinde. Hieran an
die Kommission für Marktschulden
wegen der Rück- und Zinsen-
des Marktschulden für die Marktschulden-
Regulierung wird die Zustimmung
verweigert.

Ob die Marktschulden-Kommission
wird fortgesetzt, jenseits Kosten der
Gemeindeverwaltung, welche durch
die Auflösung des Leihens der Gemeinde
Kommunikation der Marktschulden notwendig
gemachten Marktschulden des Ob- und

Stammes veranlassen sind. Diese
Kosten betragen sich auf 4908 fl. an
einmaligen und auf 225 fl. an
jährlich wiederkehrenden Ausgaben.

Das von demselben Referenten vorg.
legte Übereinkommen zwischen der
Gemeinde. Hieran namens des Land-
gerichts (Landesrat) u. der Verwaltung.

Einigungs-Kommission betreffend die
Übertragung des Fischereirechts auf
den ehemaligen mit dem Marktschulden
vom 9. Oktober 1877 abgetreteten
Gebietes des Landgerichts (Landesrat)
u. jenseits der ehemaligen Land-
gerichtsverwaltung, jenseits der
Marktschulden, welche in den
Marktschulden-Hinterlassenen
einmündlich, wird genehmigt. Jedoch
soll die Freiliegung betreffend die
Übertragung der Fischereirechte im
Gebiet des Landgerichts befreit.

(Herrn Gieseler) Herr Gieseler hat sich gestern
wieder nachgefragt und sich für die
Forderung des Land- und Zirkel der
Marktschulden. Die obere Gemeinde ist
nicht. Im Verwaltungsfall ist
der Gieseler an mehreren Stellen durch
Binnen unterworfen. Ob die
Marktschulden sind schon einige
Marktschulden im Oberlauf der
Die Marktschulden im Oberlauf der
Marktschulden sind schon einige
Marktschulden im Oberlauf der
Die Marktschulden sind schon einige
Marktschulden im Oberlauf der
Die Marktschulden sind schon einige
Marktschulden im Oberlauf der

(Uyl für Obdachlose) Im Monat
n. j. wurden in den beiden Jahren des
Uyl für Obdachlose Landstraße, Galyass
4 und 6 1338 Frauen, 5995 Männer
8 Knaben und 234 Kinder, zusammen
also 7575 Personen beherbergt und
mit je 2 Portionen Trinken und Brot
beliebig. Überdies wurden in
diesem Monat auf Kosten des Marktschulden
in Marktschulden Galyass 77
in Janowitz 2170 Männer beherbergt.

(Die Freiliegung der Marktschulden) Beim
diesem Marktschulden sind im
1074 Marktschulden eingeleitet. Von
Marktschulden der Marktschulden 480
Marktschulden dem Magistrat zur
Marktschulden, während 363 noch
in Verwaltung sich befinden. Überdies
Marktschulden der Marktschulden 134
Marktschulden der Marktschulden, diese
in diesem Monat 614 Marktschulden.

nummer 1 - Correspondenz Pfeiferhofer.
Kaisers Reichs-Regl III L. 14
S. 149.
N^o 3
Wien, Donnerstag 4. Jänner 1900.

(Die Lage Milchwirtschaft.) Der Stadtrat hat heute
auf einem Antrag des H.R. Dr. Häfner be-
schlossen, die Beschaffung der städtischen Milch
auf der Wingystrasse Milch im
Gebiet auf dem Centralfriedhof zur Ver-
füng zu stellen. Ein Antrag des H.R. Dr.
Waldmann, eine Straße im Hinter Ge-
meindegebiete zur Beschaffung der Milch
auf diesem zu bauen, wurde der
gesetzgebungsmaßige Beschaffung
überlassen.

(Trübsation.) Der Bekleidungsabteilung der
formelligen Trübsation in
Wien, vom Stadtrat, eine Trübsation
von 1.200 fl. bewilligt. (Referent H.R. Juber.)

(Stützmittelarbeiten für das Stadtbauamt.) Im
Hause des Stadtbauamtes sind derzeit sieben
Arbeiter - und alle Praktikanten - halten
ab. Mit Rücksicht darauf hat der Stad-
rat auf einem Antrag des H.R. Juber
beschlossen, eine außerordentliche Anzahl von
Stützmittelarbeiten gegen ein
von 2 fl 50 kr. und einmonatliche
Bewilligung auszusprechen.

(Legationsbesprechungen.) Der Legations-
besprechungen von Wien fällt am Mittwoch den
10. J. fall 5 Uhr eine öffentliche Sitzung ab.

(Veränderung einer Kirche und anderer Objekte
auf dem Centralfriedhof. Der Herr Waldmann
eine neue Kirche und von Wien
samt Wien und Wien
im Wien des Wien
friedhofes, aber zur Wien von Wien
und Wien samt Wien
Lage und Wien eine Wien,
das Wien Wien den Wien

Veränderungsgeldern, und die zur allfälligen
Fortführung der Arbeiten gegen den Wien
lauf bis zur Wien - Wien hat
der Wien Wien von 2. Jänner d. J.
eine allgemine Wien aus-
geben. Die Wien Wien von
auf der Wien von 10.000 Wien, Wien
von je 5.000 Wien, Wien
von je 3.000 Wien und Wien von
je 2.000 Wien. Bis zum 30. Wien
d. J., an welchem Tage der Wien für
den Wien abgelaufen ist, sind 30
Projekte eingeleitet. Die Wien
deselben und Wien der Wien
sind Wien die Wien

(Wien.) Wien Dr.
Wien der Wien - Wien
folgenden Wien:

In einer die öffentliche Wien
betreffenden Wien hat die Wien
sind, Wien Wien, dass der Wien
die Wien Wien Wien
Öffnungen und Wien Wien
werden, damit bei einer Wien
des Wien Wien
sind Wien Wien. In Wien
von ist Wien Wien Wien,
sind Wien Wien, Wien Wien
sind Wien Wien, dass
ist Wien Wien Wien, Wien Wien
von Wien Wien Wien
des Wien Wien
sind Wien Wien. Wien Wien
sind Wien, der Wien Wien
sind Wien Wien Wien
sind Wien Wien Wien. In
des Wien Wien Wien,
sind Wien Wien Wien, Wien
die, Wien Wien, Wien Wien,
den Wien Wien Wien, ob es
nicht möglich ist den Wien Wien
aus den Wien Wien Wien
den Wien Wien Wien
Wien Wien Wien.

(Das Sam Kullfjärde.) Lärjarsmister Dr.
Lingner ist in den letzten Tagen bei den
Herren Goffergagen Otto, Ludwig Victor
und Rainer in Verbindung gekommen und
hat demselben das jüngst erfundene
plastische Gipsbild der Stadt Wien über,
nicht genau die Beschreibung der Stadt am
14. Februar d. J. vollständigem Bild der
Stadt Wien über "alt.

(Leander = Leandring.) Lärjarsmister
Dr. Lingner nahm heute vormittags in sei-
nem Liruan die Angalobring, bezug.
Leandring mehrere Leander vor.

(Lingner = Leandring.) Im Gemeinderat
Nitzringssale des Herrn Kullfjärde
nahm heute vormittags 10 Uhr Lingner,
mister Dr. Lingner 65 man stammten
Lingner den Lärjarsmister ab.

4

Communal - Correspondance 4/1 1900 abds.

Städtische Electricitätswerke. In der heutigen Sitzung des städtischen Comités haben die Herren Magistratsrat Linstant, Leininger, von Klops und Hudtwyler Comité vorgelesen und über die wegen des Städtischen Electricitätswerks eingekommenen Offerte Bericht erstattet und 8 Tabellen vorgelegt, welche einem gemeinen Vergleich über die Offerte möglichst erleichtern. Offerte sind unterteilt von Nummer 1 bis Nummer 5 Einheit - Städtische Electricitäts-Genossenschaft, Allgemeine städtische Electricitäts-Genossenschaft, Städtische Electricitäts-Genossenschaft, Union - Electricitäts-Genossenschaft und Electricitäts-Actien. Offerte normaler Kolben und Longy in Frage. Hudtwyler Director Longy fasste die obigen Verträge zusammen und legte die von den Ständen ernstlich festgesetzten Bedingungen für Verpflichtung und Beihilfepflichtung dem Comité vor. Es erfolgte hierüber ein längeres Debatte, welche die Stände besonders in erregender Weise behandelte und schliesslich zu einer vollständigen Entscheidung führte. Darüber sind vorher mit den Ständen und Lehrern Electricitäts-Genossenschaft für städtische Kraftanlagen wegen Verarbeit von dieser gehörigen Gründen als einig mit den beiden Beihilfen - Union - Städtische Electricitäts-Genossenschaft und Städtische Electricitäts-Genossenschaft wegen Lehrern der Electricitätswerke, in gen. Verpflicht für den Lehrern der städtischen Kraftanlagen, besonders von aus zum Zwecke der Belastung und Kraftübertragung, die in den Kraftanlagen zu sehen sind, die unternommenen Arbeiten vorgesehen in dem Protokoll dieser Kraftanlagen ist jedem mit den Comité zur endgültigen Beihilfepflichtung vorgelegt.

Gefäßsalz und Ringgold zu
 pflücken gemählt worden. In der
 pflanzlichen Kirche sind
 Kinn, Pappier, Pödlinger, de Stefan,
 Joggi, Hinder, als Capuzin
 Lenz, Degenk und Salz; in der Vor-
 hand der gemessenen Kerkel.
 Kasper Hasenbock, Jofill, Lenzoni,
 Ueber, als Capuzin Mory
 und Krizika; in der Uebertragung,
 Kirche der Kerkel Kasper
 Tomasa, Kinn, Ringgold, als
 Capuzin Mirelli aufgeführt.

Inclusionen folgen. In dem Befinden der
 seit unserer Hören infolge Infektion seiner
 krankheit u. Mischinfektion der R. K. Lenz,
 Jof- und Hauterkrankung, Inclusionen
 folgen ist auch infolge seiner Bef.
 krankheit eingetreten, als einer von
 Prof. Dr. Gering unter Aufsicht der be-
 rühmten Chirurgen Dr. Kader vollzogenen
 Operation in der Bef. Bef. für das
 Leben der Patienten beigetragen.

Opfer für Obdachlose. Im Monate Januar
 l. J. wurden in dem Opfer für Obdachlose
 3. Bezirk Stadtgasse 4 und 6 7327 Personen,
 u. zw. 6008 Männer, 1082 Frauen und
 237 Kinder beherbergt und mit Speise und
 Brot bedient. In diesem Monat sind in
 vorigen Monate auf Kosten des Gemein-
 des in Massengaststätten verworfen, ge-
 wesen 2170 Männer beherbergt.

zu weisen, wie weit die Gemeinde,
die ursprünglich zu erklären, dass sie
bereit ist, in der Zukunft das „Koyro-
yfo“ Abzinsen Verfahren einzuführen,
auch bezüglich der Einzahlung dieses
Kauf-Abzins-Systems im 1. Bezirk
zu leisten;

10.) mit dem System „Koyroyfo“ nicht
bei Einzahlung und Abzins des
Hauptkapitals im ersten Bezirk im
unvollständigen Maß bis zu einem Jahr
zu weisen, wobei die der Gemeinde ge-
hörigen Gesetze und Verordnungen zu
benutzen sind. Sollte der Verkaufsmo-
dus bereit sein, zur Umwandlung
dieses Kaufsystems selbst Gesetze und Abgaben
beizustellen, so sollte dies unter den glei-
chen Bedingungen zu erfolgen, wie für
die das gleiche System festgelegt sind.

Diese Entwürfe müßten zum Beschluß
kommen.

Communal - Correspondent Pfeiferhofer
No. 10. Jahrg. N. 4
Wien, Freitag 5. Jänner 1900.

Wiener Stadtrat.

Vikung vom 5. Jänner 1900.
Vorstand W. L. Dr. Harrmayer.

(Höfliche Halle.) In der städtischen Gaststätte
in Fimmerning gelangt die Halle eines Hock,
welche zur Verfügung. Mit dieser Halle ist im
Verband die Verpflanzung verbunden, fünfliche
Arbeiter der städtischen Gaststätte vor ihrer
Verfassung in dem Dienst anzuliefern zu sein,
Kauf, die verkauften Arbeiter im Gast-
stätte unterhalten zu befinden und immer
sich eines weit fortgeführten beschränkten
Rayons der Krankenkasse bei der Arbeit,
den Arbeitern vorzuführen. Der Hock wird
sowohl ein aus zwei Zimmer bestehendes
Naturschutzhaus im städtischen Gaststätte.
Gefüge sind bis längstens 31. Jänner 1900
bei der Verwaltungs-Direction der städti-
schen Gaststätte, Jänner Stadt, Döblhoffgasse 6,
eingetragen.

Herr Riffmayr beantragt der Ertözung
Hinden das Material zur Pflanzung des Jänner
platzes im Hock Straß - Park sowie
Hallen Kinderplatz als Teil - und Gärten
platz vorzubereiten der weit zu sein da,
sowohl Modalitäten zu genehmigen. Von
der Leitung der Gärtenplatzes im Jänner
Hinden wird abgelesen. (Aug.)
Die Tafelstellung für den zur Straß
Verwaltung der Grundstück beim Jänner
Wegplatz 7 im Jänner von 126.26 m²
mit 15 ft zur m² bestimmt.

Der Parcellierung der Realität C. 3. 145,
655, 657, 782 u. 1400 Jänner - Hock im
I. Bezirk, Linnemann auf 3 Ländern
wird genehmigt.

Herr Graf beantragt die vom Magistrat
vergebenen Vorarbeiten für die Verpflanzung
der Realitäten im Verpflanzungsgebiet
zu genehmigen. Auf Grund der selben ist
eine allgemeine Offertausfertigung wegen
Bekanntmachung von Arbeiten anzugehen.
An den Wohnungen der notwendigen Rayons
sowohl und Erneuerungen an den Straß-
arbeiten für die Stadtbauverwaltung zu bewerk-
stelligt, Kostenanschläge vorzulegen. (Aug.)

Herr Winkler beantragt die Erneuerung,
dass an der östlichen Seite der Verpflanzungs-
straßen im Jänner von der Gasse
vermehrt ein 9.78 m tiefer Vorarbeiten
angelegen ist, hinsichtlich der Hock Gasse
Gasse - Gassestraße anzugehen und für
sich die Hock Gassestraße - Jänner
Gasse sowie abzuräumen, dass die Vorarbeiten
höchstens 5 m zu betragen haben. (Aug.)

Herr Dr. Kramm beantragt eine Verläu-
gerung des mit der Activen Gesellschaft
der Österreichischen Wirtschaft - Club bezüglich
der städtischen Kunstobjekte im Jänner
bestehenden Lieferungsvertrages auf weitere 3
Jahre zu genehmigen. (Aug.)

Die Jännerarbeiten im städtischen
Hock - und Hockplatz wird dem Dr. Emil
Kramm die definitive Vorarbeiten.

Nach einem Entschluß des Hock Riffmayr
wird dem genehmigten Hock im
städtischen Hock - und Hockplatz sowie
Kramm die definitive Vorarbeiten.

(Regulierung in der Jänner Stadt.) In der
Jänner Vikung der Stadtrat voran
Herr Dr. Harrmayer über den Jänner
Linnemann, welche wichtig erscheinen, um die
Regulierung des Jänner Gebietes der
Kollenturmstraße, der Kollenturmstraße
des Kollenturmstraße unter gleichzeitiger
Anlage des Jänner des Jänner
Gassen. Nach Erstellung der Jänner
Jänner Referat gelangt der Referat zu
dem Entschluß, die Jänner Kollenturm-
straße 31, 33, 35 und 37, den Jänner 1
und Kollenturm 3 einzulassen. Die
Lösungsumme stellt sich auf 1,280.000
Gulden. Die bei dieser Transaktion
erforderlichen Gelder sollen vorzugs-
weise dem Jännerfonds verwendet
werden. Die Referatentschüsse werden
einstimmig angenommen. Dem Dr.
Kramm, dem städtischen Jänner,
Linnemann, welche an der Jänner
werden weit die Stadtrat. Jänner und
Dr. Kramm angelesen, sowie dem
Jänner unterzeichneten Magistrat,
beurteilt wird der Dank der Stadtrat
abgegeben.

HR. Raffly beantragt die Genehmigung
+ Lieferung der zur 1900 erforderlichen
Zugleistungspflanze für die Kesseltrommel
unlöslichen im Wege eines beschränkten
Offertverfahrens zu genehmigen. (Aug.)

Die Revision des Zeichnungsplanes
des Zeichnungsprojekts Margarethen
wird mit einem Kostenzuschuss
von 1256 fl genehmigt.

HR. Hiltmann beantragt dem Herrn
Kunstabbeurtheiler Herrmann, Thierl.,
Berggasse 35 in die Lärmen einzeln
zugesandten Grund von ca. 40 m² in der
Lärmschutzgasse gegen die Aufstellung
des von demselben Herrn zur Verbesserung
der Zitherspieler- und Thierlärmschutzgasse
abzulebenden Grund von ca. 96 m²
ohne weitere Abfertigung zu überlassen.
(Aug.)

Die Beiträge des HR. Dr. Hiltmann
betreffend die Aufstellung des Laubs,
sowie die künstlerische Ausgestaltung
der bei der Festliche I im Rathaus
zur Erinnerung an das 50 jährige
Regierungsjubiläum des Kaisers
auszubringenden ersten Gedank,
künstler werden genehmigt.

Kasselerkasseler.) In der letzten Sitzung
des Stadtrats wurde Herr Raffly über
die der Gemeinde vorgeschlagenen
Kasselerkasseler- und
Abfertigungssysteme und legte folgende
Anträge des Magistrats vor:

1.) Die angegebenen Abfertigungssysteme
von Leopold Linger, Oberringstr.,
jetzt Herrschaft Grotz, Hallgasse (Litho-
system), "Kunstbrenner" des Herrn
Kunstabbeurtheiler = Grotz, Hiltmann und
Hallgasse (Kasselerkasseler), Grotz und
Hiltmann (Patent = Abfertigungskasseler),
Kunstabbeurtheiler (Patent = Kasselerkasseler ohne
Normalgefäß) sowie von Linger und
Loms. und Hiltmann (beide
Patent = Kasselerkasseler) seien abgelehnt;

2.) Das Kasselerkasseler-System Karl
Jaller sei unter nachstehenden
Bedingungen unzulässig einer
Genehmigung zu
unterliegen:

a) Die Normalgefäße und die sonstigen
erforderlichen Gefäße müssen vom
Patentinhaber unentgeltlich bereitgestellt
und im gebrauchsfähigen Zustande
gehalten werden.

b.) Die Dauer der Genehmigung folgt
der Gemeinde beliebig fest, wird jedoch
nicht über ein Jahr hinausgehen.

c.) Sind die Genehmigung unzulässig
dem Untermieter (Patentinhaber)
Kunstabbeurtheiler auf die Einlieferung
des Systems, selbst bei günstigem
Erfolge nicht. Bei Abfertigung des
Systems werden keine Gründe namhaft
gemacht.

3.) Dem Kupfer der Untermieter
Kunstabbeurtheiler und Herrmann im
Einzeln von 845 Gulden
zur Befreiung eines Normalgefäßes
sowie Normalgefäßes ihres Systems
wird unter der Bedingung willfähr,
dass die Abfertigung des Patentes der
Gemeinde unentgeltlich überlassen wird.

4.) falls die Lieferung des patentierten
Kasselerkasseler-Systems "Kasselerkasseler"
unzulässig. Verbesserungen an diesem
System vorzunehmen, so seien ein
neuerliches
Kauf mit diesem System zu machen,
wobei jedoch an die gleichen Bedingungen
wie beim Jaller'schen System geknüpft
ist;

5.) Herrmann soll eine entsprechende
ein Modell eines patentierten Kasselerkasseler-
Kasseler der Gemeinde zur Begünstigung
vorgeschlagen;

6.) Die vom Stadtrat Herrmann beantragte
unzulässige Einlieferung und Abfertigung
des Kasselerkasseler mit Normalgefäß
sei nicht einzulassen;

7.) Die Einlieferung des Kasselerkasseler
im ersten Bezirk sei nicht auf die Höhe
von 6 bis 7 Vka vorgeschrieben,
sondern die derzeitige Einlieferungs-
zeit bis auf Höchstes zu belassen.

8.) Das Kupfer der Kasselerkasseler,
sowie des 1., 10. und 15. Bezirks,
dass die Gemeinde die Einlieferung des
Kasselerkasseler-Systems "Kasselerkasseler" in diesen
Bezirken zulässig und für die
Einzeln und Befreiung der Gefäße im
Einzeln von 1 Künig pro Gefäß und
Tag von jenen Kasselerkasseler
einsetzen, welche sich zur Befreiung der
Normalgefäße dieses Systems bereit
erklären, sei abgelehnt;

9.) Um aber einen Kauf zur
Befreiung der Kasselerkasseler-
Einlieferung und Abfertigung
im großen Maßstab.

Communal - Correspondenz Kiepertrofen.
Herausg. Redacteur Rudolf Egel 8. Lening. 14
10. Jahrg. No 5.
Mien, Monday 8. Jänner 1900.

(Mien Bürger.) Das Bürgerrecht der Stadt
Mien würde molieren den Javan: Karl
Paul Majasofar, Spanier; Peter Silber,
Mayer, Landwirt; Leobrunn Deförbauer,
Bäcker; Johann Fück, Schmied; Johann F.
Bach, Tischler; Alois Jachig, Ufer-
und Holzfachmannpflaster; Georg Leickbauer,
Lufschneider; Heinrich Dangel, Formschneider;
Johann Winkler, Schmied; Johann Gornig,
Famillienachschreiber; Josef Kogenschner,
Kleber; Karl Mayer, Zimmermeister; Josef
Ehl, Gastwirt; Ferdinand Kucera, Fischer
Löhner, Glaser;

Gewerbliche Fortbildungsschulen. Die Gewer-
betrieber in Mien sind auf Maßgabe
ihre Fortbildung verpflichtet, zum Gewer-
betrieber der gewerblichen Fortbildungsschulen
45% beizutragen. Es werden desfalls
i. J. 1900 von jeder Krone der allgemeinen
Fortbildung 2.5 feller und von jeder Krone
der Fortbildung von den der öffentlichen
Fortbildung 0.25 feller eingezogen werden.
Unzulänglich sind nur jene Fortbildungsschulen,
welche auf den bestehenden Gewer-
betrieber einen Beitrag von u. d. Gewerbe- und
Gewerbetrieber zu leisten haben.

(Aus dem Kaiser.) Bürgermeister Dr. Kögler
würde heute vom Kaiser in Audienz empfangen
und unterbreitete dem Monarchen die Liste
der Stadt Mien die seine Gewerbetrieber einbringen
zu wollen. Da Majestät anerkennend den Bürgermeister
auf die Wohlthat und Stelle sein Copie in
seiner Einsicht. - Sodann ließ der Kaiser
meister beim Hofhof Ferdinand Karl von
überreichte demselben das Kaiserliche
Geschäft der Stadt Mien und stellte auf an
den Hofhof die Liste der seine Copie
beim Kaiser der Stadt Mien.

(Gewerbliche Fortbildung.) Der Gewerbetrieber
Felix von Marinsch stellt morgen (Dienstag)
5 Uhr nachmittags im öffentlichen
Sitzung ab.

(Der Betrieb gewerblicher Betriebe
durch Gewerbetrieber.) Ein offener Gewerbe-
betrieber würde beim gewerblichen
Gewerbetrieber den Kleinbetrieb der Gewerbetrieber
betrieber an und diese Anmeldung würde
betrieber des Gewerbetrieber untergeordnet.
Der Hofhof der Gewerbetrieber der Stadt
und Gewerbetrieber Löhner - stellt diese
Gewerbetrieber für unzulänglich und
unzulänglich für die Gewerbetrieber in die
Gewerbetrieber einbringen. Gleichzeitig
würde für die Gewerbetrieber an den Gewer-
betrieber Magistrat - Oberkommissar Dr.
Jailinger um ein Rechtsgutachten darüber,
ob Gewerbetrieber gewerbliche Betriebe
betrieber anders als gewerblich betrieber
betrieber. Dr. Jailinger würde, daß
durch § 14 der Gewerbeordnung n. J. 1883
der Klein und mittleren Betrieb gewerblich
betrieber Gewerbetrieber den Gewerbetrieber vor,
betrieber würde und gewerbliche Personen, zu
betrieber die Gewerbetrieber betrieber, in
Betrieber der gewerblichen Betriebe
auf den gewerblichen betrieber würden.
In der Gewerbetrieber der Stadt Mien wird
betrieber, daß für den Fall, daß man
Gewerbetrieber gegen bloße Betrieber
betrieber betrieber oder betrieber
zum betrieber eines gewerblichen
Kleinbetrieber oder mittleren Gewerbetrieber
betrieber würde, man die Gewerbetrieber
betrieber besser betrieber würde als gewerbliche
betrieber, da es letzterer nicht erlaubt ist,
gegen bloße Betrieber eines betrieber
betrieber oder betrieber ein gewerblich
betrieber Gewerbetrieber anders als gewerblich
betrieber zu betrieber. Ein solche Gewerbetrieber
der Gewerbetrieber würde auf mit
der Gewerbetrieber des § 3 der Gewerbe-
betrieber in Mien betrieber, wobei
betrieber betrieber und der gleichen
betrieber mit einzelnen betrieber
betrieber betrieber.

47

Communal - Correspondenz Briefwechsel
Herausg. Redaction Rudolf Eibl 8. Leinwand. 14
10. Jahrg. N. 6

Wien, Dienstag 9. Jänner 1900.

(Vorbereitung.) Jetzt vornehmlich im 9. Ver-
band die Einweisung des neuen Schultrakt
in der Form vorgesch. N. 9 statt. Den nächsten
aufmerks. Sr. Löwenmeister Dr. Linger mit
den Gemeindevätern Dr. Klotzberg und Zimmer,
dem Rechtsanwalte Sprunger, dem Obigen,
unter Dr. Hörschmann, dem Vorstand der
Gemeindeführer Haus, Magistrats-
Adjunkt Jörgen, den Magistratsräthen
Krich und Offizier, Vorstand der Friedrich-
Ludwig Wiedler Kugel, Kreuzer Wenzel,
Legationsrat Jasch und der Präsident
Legationsrat des Schulbezirks fallner, der
Lehrerinnen, die Schulrinder etc.
In dem nachstehend beschriebenen Turnplatz
wird zum Zweck einer feierlichen Mess celebrated
wenn die Provincial des Turnen = Bodens
2. Turnen Turnboden unter Aufsicht des Turnen
und der gemeinlichen Gesellschaft der Turnen,
sowie die Einweisung aller Räume vornehmlich.
Nach dem kirchlichen Akt soll dann Provision
sein T. Turnboden, selbst ein alter Schule
der jetzt zur Denkmalsetzung gelungenden
Kostenlos Schule, eine Auffahrt an die
Aufmerksamkeit, in welchem es, ausgesagt
von dem Turnen, Schul dem Kaiser, aus
des Kaisers ist und Schul, aus Schul ist
die Behandlung der kirchlichen Witz Witz.
Jürgen Löwenmeister Dr. Linger
und Schul sein Rath mit einem Schul auf
den Kaiser. Gemeindevater Dr. Klotzberg schij.
sowie den in kurzer Unwissen adix
Gesellschaft des Landes der Schule, Schulrinder die
Leiter und Präsident, die im Land das
von fast zwei Decennium in Auslegung mit
dieser Umbau. ein ein ein ein ein ein ein
mit den Hoteln: „Eis und Preis
in dem Löwenmeister. Legationsrat
Sprunger sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Legationsrat sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Legationsrat sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Legationsrat sehr sehr sehr sehr sehr sehr
das sehr, das mit den Schule am den
Schulrinder Legat sehr sehr, das sehr
über 50 Jahr an den Schule mit, die

Umbau, mit dem. Schul am.
Den sehr sehr sehr sehr sehr sehr
des Schule von den Einweisung als Kloster.
Schule im 17. hundert an bis zum
sehr sehr sehr sehr sehr sehr
im sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr, in welchem es wann das Schule
des sehr, sehr sehr sehr sehr sehr,
Kaiser und Nachland. Über Legat des
Schulrinder sehr sehr sehr sehr sehr
den sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr. Mit den Legat den
Witz sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr.
Der Keller den im alten sehr sehr sehr
gebäude Schulrinder, Grüne Legat 11
bestehenden Schule, den sehr. „Schul
mit auf den beiden Kosten sehr
Legat 9 und 11 eine sehr. Witz
sehr sehr sehr sehr sehr. Den
den Umbau kein Umbau sehr sehr,
gelung sehr sehr sehr sehr sehr
das zwei Umbau, welcher auf den
alten sehr sehr sehr sehr. Die Kosten des Landes
sehr mit 85.000 Schul sehr.
Das sehr gebäude mit sehr sehr sehr,
sehr und eine sehr mit den
sehr Nachland ausfallen.
Einige Räume des sehr zur sehr
gelungenden gebäude sehr sehr
mit Schul sehr sehr sehr, die sehr
ausfallen sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr
ein sehr sehr sehr sehr sehr,
ausfallen sehr. Siehe den im sehr
bestehenden sehr sehr sehr sehr sehr
das sehr sehr, das alle sehr
sehr den sehr sehr sehr
sehr. Die sehr sehr sehr sehr,
sehr sehr sehr sehr sehr, die sehr sehr
sehr, die sehr sehr sehr sehr
Legat sehr sehr sehr sehr sehr,
den sehr sehr sehr sehr sehr,
Landes. Jung sehr sehr sehr. Die
Legat sehr sehr sehr sehr, den
sehr sehr sehr sehr sehr.

(Besichtigung des k.k. Hofpalastes.) Über
Einladung des Hofes Finanzen = Spary u.
Nordendorf hat gestern nachmittags der
Gemeinderath und Magistrat die mein
Lehrabsicht des k.k. Hofpalastes
besichtigt. Die Führung hatte in Liebau,
modischer Herrschaft Spary im Vor,
ein mit dem Bauingenieur Alto
Stromer und dem Forstler Kingl
übernommen. Die Zeichnungen des
Gemeinderathes besichtigten die Zeichnungen
bis in ihre Details nicht eingesehen
und zeigten sich von dem Geplannten
überhaupt nicht befriedigt.

(Ball der Stadt Wien.) Gestern nachmittags fand
im Gemeinderaths = Sitzungssaal des neuen
Rathhauses unter dem Vorsitz des Lehrers,
unseres Dr. Lehrer die constituirende Ver-
sammlung des Comités für den Ball der
Stadt Wien, der bekanntlich am 14. Februar
l. J. abgefallen wird, statt. Lehrers
Dr. Lehrer begrüßte die Comités = Mitglieder
auf das herzlichste, worauf die Constitua-
tion vorgenommen wurde. Das Präsi-
dium bilden der Lehrers mit den
beiden Nachbarn, zu Wien,
sitzen werden die Jahren Kauf
Lehrers und Herrn Dr. Müller, zum
Schriftführer Gemeinderath Dr. Klugberg ge-
wählt. In eingehender Weise werden
jedem die Einzelheiten des abgefallenen
Festes vortragen. Die Ballmusik wird von
in den Wien Jahren
von Ballmusik. Director Wien und
von der Regiments Lehrers und Lehrers
Lehrers (Lehrers Wien) besorgt
werden. Von besonderem Interesse wird
sein die Lehrers des Lehrers sein,
die von Jahren und Jahren im
Oll - Wien Lehrers der 30er Jahren
geplant ist. Über die Lehrers wird
Hauptes Lehrers Lehrers, aber
sowie Lehrers Lehrers Lehrers war,
den, Lehrers in Lehrers Lehrers
wie in Lehrers Lehrers Lehrers
Führung ein Lehrers Lehrers Lehrers
den wird. Die Lehrers des Lehrers
Comités wird in Lehrers Lehrers.

Hiermee Hauptaufgaben. Hr. Dr. Häfner

beruht in der fertigen Sitzung des
 Ausschusses über die von der Land- und
 Arbeits-Gesellschaft für städtische Haupt-
 aufgaben beabsichtigte Einweisung von
 Dienstleistungen durch die ganze
 Transportlinie und stellt folgenden
 Entwurf: Der Entwurf sollte zeigen,
 dass auf der städtischen Hauptaufgabe
 der Linie (Hauptaufgabe) -
 Marienlinie - Kehlberg (Kehlberg
 Gewerke) in der Zeit vom 1. Januar
 bis 30. April 1900 wenigstens alle
 10 Minuten ein direkter Wagen
 von der Hauptaufgabe bis zum
 Kehlberg und vom Kehlberg zur
 Hauptaufgabe in. über die Gabel,
 wegen zwischen Kehlberg und
 Marienlinie sind zwischen Maria-
 linie und Hauptaufgabe in
 solchen Zeiträumen zu setzen, dass
 der Wagen-Intervall auf jedem
 Teile der Linie zwischen 7 Uhr früh
 und 10 Uhr 30 Minuten abends
 fünf Minuten nicht übersteigt.
 Der erste Wagen soll von beiden
 Enden nicht mehr als 6 Uhr früh,
 der letzte Wagen nicht vor 11 Uhr
 30 Minuten ^{abends} abgehen in der
 Hauptaufgabe. Intervall auf der Linie
 beginnt bis 7 Uhr früh und von
 10 Uhr 30 Minuten abends bis
 Arbeitsplätze auf jedem Teile der
 Linie 10 Minuten nicht übersteigen.
 Die Zeit der Gesellschaft, unter
 die ein fahrgastmündiger Arbeiter
 und Bedarf Handlungen in der

Wagen zu sitzen, wird bestimmt
 zum Kenntnis genommen; die
 Handlungen sind als solche durch
 die Dienstleistungen der Linie zu sein,
 zu sein. Hr. Riffmann beabsichtigt
 fünf, der fünf - Minuten.
 Arbeits mit Dienstleistungen der,
 von auf auf die städtische Haupt-
 der Transportlinie (Kehlberg -

Marienlinie) anzugehen und
 zu erklären, dass auf der städti-
 schen Hauptaufgabe (Hauptaufgabe - Maria-
 linie) nur Bedarf Handlungen
 individuell werden. Der Entwurf
 Entwurf mit der Abänderung Riffmann
 wird angenommen. - Es ist nicht
 ein weiterer Schritt derselben Schritt,
 welches zum Kenntnis genommen,
 dass die Linie Maria Transport-
 Gesellschaft der Linie für die
 Hauptaufgabe - Einweisung
 von 12 Jahren auf 10 Jahre vorüber,
 folgt Jahr.

(Ein Preisvergleich auf dem Central-
 freigehe.) In der fertigen Sitzung des Aussch.
 wurde nicht nur ein Entwurf des
 Hr. Dr. Kraus der Magistrat angezei-
 gen, wegen Einweisung der Linie,
 welches für die Einweisung der Linie,
 vorgezogen für die Einweisung von
 Leistungen im Centralfreigehe des
 Preisvergleich zu veranlassen.

Zeitung = Correspondenz Riefenhofers
Redaction Rud. Eigl 8. Ludwig 14.
10. Jahrg. N^o 7
Wien, Mittwoch 10. Jänner 1900.

Bürgermeister D. Langer hat sich einem
unermesslichen Uebel ausgesetzt
und ist mit dem feigen, unglücklichen
Herrn. Hörsing der Oberhaupt des Bürger-
meisters wird Nachbürgermeister Trobay
die Gasse der Gemeinde führen.

Kriegsab. Der Hausrat hat in Ueberein-
stimmung mit der städtischen Arbeits-
Leistungskommission genehmigt,
dass in allen Fällen, in welchen Gas
zu Kauf = bezogen. Judithia - Grachten zum
unentgeltlichen Preis von 7 Kränzen pro m³
abgegeben wird, eine der Preise für ein
zur Belastung der Kränze, bezogen. Das
Motorenvermögen vielleicht flamm
mit 7 Kränzen pro m³ festgesetzt wird.
(Referent H.R. Müller.)

Einweisung des Herrn D. Jansen Vertrag 9.
In diesem Vertrag steht über die
Einweisung des Herrn D. Jansen in
der Einweisung sind diese einen
bedauerlichen Folgen die Namen der
beiden früher bestehenden Verträge,
welche schon angegeben worden.
Die hier unser provincial fung
Verträge M. Langer unter Abfertigung
des Präsidenten des Herrn Vertrags.
Commissar Johann Langer M. Klanczka
vor. provincial Verträge ist ein Vertrag
der unten zur Einweisung geben.
gegen den alten Vertrag Vertrag.

Zum Bau der Grubengasse Ölgasfabrik
In der letzten Sitzung des Hausrates
hat H.R. Langer folgendes Dringlichkeits-
antrag: Die über den Grubengasse
Centralabfuhr angelegte Ölgasfabrik ist
am 8. J. abgegeben. Der Hausrat hat
sich gegen die Einweisung dieser Fabrik
ausgesprochen, weil er den selben
im letzten Vertragsvertrag von National-
Vertragsvertrag die Einweisung von
Herrn. Nachdem es nun erwiesen ist,
dass dies in einem Willkommnen galt,
den Ursache dieser ist immer so
unangenehm, dies die große fe-
relativ gefahr, dies ihnen zumutend

Vertrag für die Einweisung im
den ganzen Grubengasse Grubengasse
leben, eigentlich und gekauft,
freigegeben ist, nicht beachtet;
Der Bürgermeister wird in seiner
Eigenschaft als Chef des Magistrats
beschluss und Dringlichkeits geben,
selbst das Nötige zu veranlassen,
damit die erwünschte gekauft
Belastung unangenehm aus-
druck wird. Der Hausrat H. L.
Trobay beauftragt den Magistrat,
pflichtig das Gezogene zu
veranlassen.

Hausrat Hausrat.
Sitzung vom 10. Jänner 1900.
Vorsitzender H. L. D. N. N. N.
H.R. Müller beauftragt den Vertrags-
preis für den im Falle des Umbaus des
Grubengasse Grubengasse, Oben Donaustrasse 19
einzu bestimmen Grubengasse von 194 m
mit 90 fl pro m zu bestimmen. (Aug.)

Die Einweisung von Grubengasse
Grubengasse bezüglich des Grubengasse Grubengasse,
Grubengasse 36, zur Grubengasse abzutreten,
den, bezogen in die Grubengasse Grubengasse
Grubengasse Grubengasse wird genehmigt.

Grubengasse Grubengasse der Grubengasse
des Grubengasse im Grubengasse Grubengasse
wird die Grubengasse Grubengasse
von Grubengasse als Grubengasse Grubengasse
Grubengasse.

Grubengasse Grubengasse der Grubengasse
Grubengasse ab März l. J. mit 1, 2 oder
3 Jahren wird eine Grubengasse Grubengasse
Grubengasse Grubengasse.

Der Grubengasse Grubengasse Grubengasse
Grubengasse von den Grubengasse Grubengasse
Grubengasse Grubengasse 4 mit Grubengasse.

H.R. Müller beauftragt weiter über
die Grubengasse von Grubengasse
von die Grubengasse Grubengasse l. J. 1899
Grubengasse. Es wird 35 Grubengasse mit
einem Grubengasse von 1572 Grubengasse
Grubengasse. Mit den Grubengasse Grubengasse
Grubengasse 8825 fl ist bis jetzt eine Grubengasse
Grubengasse von 10.397 Grubengasse von Grubengasse
Grubengasse Grubengasse.

Dieser beauftragt über die Grubengasse Grubengasse
Grubengasse eine Grubengasse Grubengasse
Grubengasse Grubengasse in der Grubengasse
als Grubengasse Grubengasse und beauftragt
die Grubengasse Grubengasse Grubengasse
Grubengasse. H.R. Müller beauftragt, der

Möglichkeit haben darüber zu berichten, ob
nicht ein Platz am Sonnentempel in der
Gasse der Hauptstrasse besetzt für
diese Zwecke verwendet werden könnten.
Sind Entwürfe werden angenommen.

H.R. Dr. Krause beantragt zur Einweisung
des Projektes des n. ö. Landbau-
wesens betreffend die Anordnung der
Kanalisation und Entwässerung der
Klosterkirche der Poststraße - Kellerei
Lagerstraße von Jurastrasse der Erstellung
der Entwässerung des Poststraße Kellerei
vorher einen Beitrag in die Höhe der
selben Einweisungskosten bis zum
Betrag von 7.300 fl zu bewilligen.
(Aug.)

Gegen die Herstellung eines gemauerten
Binnenkanals in der Entwässerung
Klosterkirche wird von Hauptstrasse der
Verantwortung der Geschäftsbetriebe
dieser Einweisung verboten.

Nach einem Entwurf des H.R. Krause
wird ein Teil der C. G. 314/2 in Form
von 95.90 m² um den Preis von
12 fl 15 kr zu m² zur Überwindung der
Landschaften C. G. 502, 1102 bis 1404 der
Kommune Eigentümern St. Weylsinger
und Co. verkauft.

Nach einem Entwurf des H.R. Krause
wird für die freiwillige Entschädigung
Landschaften Localitäten im Jahr
1873, Friedrichsstraße 275 gem.
1873. Für die Überwindung wird ein
Betrag von 1019 Kronen bewilligt.

Die Überwindung für den zur
Kloster abstrahlenden Kanal bei der
Klosterkirche im Jahr, Landkommune
von 35 m² wird mit 240 Kronen
zu m² festgesetzt. (Referat H.R. Dr. Weylsinger.)

Nach einem weiteren Entwurf derselben
Referenten werden die Bestimmungen
für den Teil der C. G. 314/2 zwischen
der Klosterentwässerung, der Ober-
bach Kellerei - Straße, der Ringstraße,
Gasse und der Einweisungskellerei
in der Entwässerung der gemauerten
Bestimmungen für die Entwässerung
bestimmend. Nach dem n. ö. Bestimmung
zur gemauerten Entwässerung,
wird ein Entwässerungskanal
von der Klosterentwässerung, der
Klosterentwässerung in die

Einweisungskellerei zur Entwässerung,
Stelle der Ringstraße mit der
Entwässerung in der Breite von
23 m festgesetzt, an gleicher Stelle.
Einweisungskellerei ist die Entwässerung eines
kleinen Platzes bestimmt. Für diesen
Entwässerungskanal sollen von der Ring-
straße, bezw. von der Oberbach
Kellerei - Straße zwei je 16 m breite
Entwässerungskanäle festgesetzt werden.
Der Kanal der Entwässerungskellerei
Gasse soll etwa
weiter westwärts um 19 m breite
Straße angelegt werden. Der der
Oberbach Kellerei - Straße ist ein 46 m
breiter öffentlicher Platz im Jahr mit
einem Preis von insgesamt 4200 m²
festgesetzt.

Entwurf des Entwurfs der Hauptstrasse für die
Kloster der Entwässerungskellerei
in der Entwässerung der Kloster
Klosterkirche beständig. (Referat H.R.
Landschaft.)

(Überwindung von Entwässerungskellerei) für die
festliche Entwässerung der Entwässerungskellerei
H. Weylsinger über die Bestimmungen
zur Überwindung der Entwässerungskellerei im
Landschaften Landstrasse wird beantragt der
Entwurf unter der Entwässerung die
Entschädigung zu bestimmen, dass die Entwässerung
zwischen der Entwässerung H. Krause und
H. Krause nicht ein Entwurf von
der Entwässerung an dieser der Entwässerung
und Entwässerung, sondern diese die
Entwässerung - und Entwässerung Entwässerung
gebildet wird. Der Entwurf wird
festgesetzt.

Entwurf der Entwässerung. Der Entwurf für die
nach einem Entwurf des H.R. Dr. Weylsinger.
wird das Projekt für die Entwässerung
von Entwässerungskellerei an beiden Seiten
der Entwässerung Entwässerungskellerei der
Entwässerung gemauert. Die Entwässerung für
die Entwässerungskellerei Entwässerung wird mit
4051 Kronen, für die Entwässerungskellerei
wird ein Entwässerungskellerei Entwässerung
wird der Entwässerungskellerei mit 4246
Kronen festgesetzt.

Händlerische Kaufmannschaften. In der jüngsten
Kontrollprüfung berichtete Hr. Dr. Häfner
über den Aufwuchs für die Woche der
händlerischen Kaufmannschaften Ramm
fernwirt - Metzlerndorf - Luchsenfeld
Hof und der mündlichen Fortsetzung,
linie in der Umlaufstraße von der
Kaufstraße bis zum Hilfrindplatz für
die Zeit von der Leinwandöffnung
der letzten genannten Linie, welche am
15. d. M. erfolgen soll, bis zum 30.
April 1900. Der von der Bau- und
Leinwand - Spinnerei ausgehende Aufwuchs,
gleich mit der Abänderung
genehmigt, dass sich der gesamte
Hof von der Rammfernwirt
bis zum Hilfrindplatz ein fünf-
Minniten - Markt mit demselben
anderen Hagen eingestrichelt in.
Forderungen nach Bedarf eingestrichelt
hat werden.

Der u. d. Landesauspflanzung hat sich in
seiner letzten Sitzung mit der Frage
des Eisenbahnverkehrs Kram - Spinn
befasst. Ferner hat derselbe die
Mittteilung der Kammerei von der Vermin-
gung der Ort. Funktion der von u. d.
Landung in seiner letzten Sitzung beschlossenen
Jugendplatzbauwerke in Erwägung gezogen.

Wieder Stadtrat.

Sitzung vom 11. Jänner 1900.

Wortführer Hr. Dr. Wimmer.

Der von Hr. Jermann beantragte Ver-
gleich mit der Douai - Reglementations-
Kommission betreffend die Einbürgerung
des Hiesigen flüchtigen von der
Kadetzkystraße bis zur Einmündung in
den Douai-Kanal wird genehmigt
das von Hr. Riffmay vorgeschlagene Pro-
jekt für die Anlage eines "Vermehrungs-
fangens für das Wolkbad in ferowiten
wird mit einem Kaputbetrag von
4158 K genehmigt.

Hr. Miller legt die Projektpläne
für einen Zirkel zur Befreiung der
Woyerslautstraße 191 - Kostenveranschlagt
86.000 fl - vor. Der Bau ist darauf zu
fühen, dass der innere Zirkel, der
dasselbe Bau 9 Zirkelzimmer, 1 Türpaar,
1 Kuppel, 1 Konstruktionszimmer, 2 La-
mittelzimmer und 1 Zirkelzimmer. so-
nig vorhanden werden, zu Beginn
des Jahres 1900/01 in Bauzeitung
genommen werden kann. Dem Pro-
jekt wird zugestimmt.

Der Hinderungsprozess im Bezirk
Obergruppen warben grosser Erfolg bei,
hiesige Local in der Nähe Galtstr.
gasse überlassen.

Der Aufsicht im Hinblick der
Verkehrsverhältnisse betreffend
des von der Realität Journal,
Elektrizität 5 und 7 zur Hof
abzulebenden Grundes wird folgen
gegeben. (Referent Hr. Grünbeck.)

Hr. Jelka bringt zur Kenntnis,
dass die Verhandlungen mit der
Eisenbahngesellschaft wegen einer
günstigen Überlassung der für die
Einmündung des Hafel - (Hainbrosen-)
Lages in der Woche von Nr. 35 bis
82 der Kobenzgasse in Döblinge wof,
mündigen Grundstücken Galtstr.
kein günstigeres Resultat ergeben hat
und beantragt von der Fortsetzung
nach unzulässiger Grundübertragung
gegenüber der befristeten Anwesen
mit Einweisung der Ökly. Vollständigen
Hof. Landesauspflanzung Obstand zu inform.
Der Magistrat wird beauftragt, das
Detailprojekt für die Einmündung in
für die Anlage eines "Vermehrungs-
fangens für die Regulierung des
bezugnehmenden Hafel der Kobenzgasse
vorzulegen. (Aug.)

Der Landesauspflanzung für eine neue
Hof zwischen der Kerpingerstraße in
Sitzung und der Jägerndorfstraße in
Maidling und die Regulierung des
angrenzenden Gebietes wird genehmigt.
Die neue Verbindungsstraße zwischen
Kerpinger und Jägerndorf soll eine
Breite von 35 m erhalten.

Das von Hr. Tomala vorgeschlagene
Projekt für die Herstellung der Zirkel
sahel zu der im Waidloch der Hof,
bisher vorliegenden Marktzirkel -
eine neue neue Hiesigen Zirkel
- Kosten 4629 K - wird genehmigt.

Für die Verbesserung der öffentlichen
Landschaft der Grottenstraße sowie
einigen benachbarten Gassen in Hiesigen
werden die jüdischen Marktzirkel für
396 fl bewilligt. Es sollen 25 Fuß - und
12 ganzjährige Pflanzen angepflanzt,
dagegen 21 Petrolinflanzen angepflanz-
t werden.

Der Hinderungsprozess des Hofes,
wofür in der Marktzirkel des Hofes
eine händlerische Pflanzung in
vom 2. Jänner 1900 an zugestimmt.

minimal - Correspondenz Schiefenhofen
Verantwortl. Redacteur Rud. Eigl. 8. Linnung. 14
10. Jahrg. N: 9
Wien, Freitag 12. Jänner 1900.

Miner Nachtrag.

Sitzung vom 12. Jänner.

Vorsitzender H. L. Dr. Haunmayer.

HR. Loann beauftragt den jungen Kornel
den Zinsfuß der Wärfenbrunnengasse
Landstraße, Postgasse 16 zur Abfallung
eines unregelmäßigen Zinsfußes
für Kleidermacher - Geschäftsinhaber unter
gewissen Bedingungen zu überlassen.

(Aug.)

Nach einem Antrag des HR. Dr. Kornel
wird dem Professor des Lehrplans
Johes, welche beim Leerdigungsanstalt
bereits 25 Jahre betriebl. sind, Franzosen,
sowie im Gesamtbetrage von 800 K
in Gold zuerkannt.

HR. Witmann beauftragt die Einle-
fung des Hauses Witmann, Kaiser-
straße 20 mit einem Grundbesitz
von 2.509 m² im der Preis von
192.000 K zu genehmigen. Die Ein-
lösung ist zur Durchführung der
Vollgasse in der Dörfelgasse mit,
wichtig. (Aug.)

Nach einem Antrag, des HR. Dr.
Schiffmann wird das Kupfen des
Hause des Kinderfreunde in Lainz
und Erziehung zur Krisolung des
von Marianne Linz zur Hof-
lung eines Wohnhauses oder
einer Kinderbewahranstalt in der
gemeinlichen Gemeinde Lainz gegen
unter Hülfskapital von 10.000 fl
samt Zinsen für den in Erziehung zu
verbleibenden Kindergarten gegen
die gründlichste pädagogische
Kontrolle, daß das gesamte Haus
für Kindergarten - zwecklich dienen
darf, aus dem Grunde abgesehen, weil
das betreffende Haus nicht in Lainz
gelagen ist und überdies nicht ganz
gute Hygienische Verhältnisse besitzt. - Der
Hilfskapitalbetrag für die Marianne
Linz'sche Hülfsfürsorge für den und
Lehrkräfte der gemeinlichen Gemeinde
Lainz (Kapital 13.450 fl.) wird genehmigt.

HR. Spindler referiert über die
Erwerbung der zwischen der Jägerstraße
und Pögglygasse in Lainz gelegenen

17
Liegenschaft von Qualität. Einmal hat im
Küßnapp von 7222 m² und soll samt
der Liegenschaft und dem zugehörigen
Lohn mit dem Hingewort
165.000 fl kosten. Der Liegenschaft soll
von der Gemeinde auf fremde Mittel
betrieben werden, während der größte
Teil der Qualität für die Erziehung
eines öffentlichen Platzes samt
Erdarbeiten und Kinderspielplatz
verwendet werden soll. Der Verkauf
wird genehmigt.

Erwerbungen. Der Nachtrag hat nach
einem Antrag, des HR. Dr. Spindler,
sachliche Anschaffungen für die
sachliche Fortbildungsschule, die
unter dem Jahr 1899 bewilligt:
Druck 1.500 fl, Zettel 1.000 fl,
Papier und Leinwand 700 fl,
Leinwand, Tischler, Schlosser, Tagel-
ziner, Goldarbeiter und Klempner
je 500 fl, Zierbänke, Stein- und
Kupferbänke je 400 fl, Funde,
geräumig in Funde und
Zimmern je 300 fl, Eisen,
Glas, Klavier- und Orgelbau
je 200 fl. Die Gesamtschätzung
betrifft sich mit 8.200 fl.

Lehrer der Hülfsbrücke. Der Magistrat
hat genehmigt, daß pünktlich mit
Pferden bespannte Hülfsbrücke über die
Hülfsbrücke im Besitze zu setzen hat.
Die Unterhaltung dieser Hülfsbrücke wird
mit einer Geldstrafe bis zum Betrage von
400 Kronen oder mit Arrest bis zu
14 Tagen geahndet.

(Zur jährigen Hülfsbrücke.) Die Hülfsbrücke
der zur diesjährigen Hülfsbrücke bewilligt
samt Zinsen aller drei Klassen,
Klassen liegen von 12. bis 19. d. M. im
Konzeptionsbereich des Magistrats zur
freien Einsicht auf. Die Lösung beginnt
mit den Hülfsbrücken P bis S am 16. d.
Am 17. können die Hülfsbrücken St bis Z,
am 18. A bis E, am 19. F bis J, am
20. K bis O dienen. Mit der Lösung der
Lohnsummen wird täglich im Auf-
sichtsbereich begonnen. Bei Abschluß
des Lösungsbefehls wird die Lösung
nur durch ein Mitglied der Kom-
mission gegeben.

Communal-Correspondenz Liepenhofer
Anstalt. Redaction Rud. Cigl 8. Linnig. 14
10. Jahrg. Nr. 10
Wien, Samstag 13. Jänner 1900

Vorlesungen im Rauffen der Gemeindevor-
sitzung in der Kommandanten Hofe am Freitag
den 19. d. 5 Uhr nachmittags eine Planar-
sitzung ab. Nachmittagsvorlesungen finden Mitt-
woch, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vor-
mittags statt.

Die Sonntagsschule der Feiern. Die u. d.
allfälligen in Hinsicht der von
der Gewerkschaft der Feiern, Papier-
und Porzellanwerke geltend gemachten
Forderungen der Lohnbeschränkung der
Sonntagsgararbeit der Feiern wird
der Zeit vom 6. Jänner bis einschließlich
Passingsonntag eines jeden Jahres und
gegeben und festgesetzt, dass die Son-
tagarbeit im genannten Gewerbe
in den ganzen Jahren nicht mehr
bis 2 Uhr nachmittags gestattet ist.

Kindertage. Am 1. Oktober 1899 bebrachten
in den städtischen Volksschulen in Wien in
allen 19 Bezirken 3507 Abfertigungen
(Klassen und Parallelklassen), davon 1714 für
Knaben, 1759 für Mädchen und 34 gemisch-
te. Davon kamen 16 Abfertigungen für
nicht volljährige Kinder, so dass die Gesamt-
summe 3523 betrug. Die Anzahl der in
allgemeinen Volksschulen besuchenden städt.
Kinder betrug mit obigen Datum
140.089, davon waren 70.418 Knaben
und 69.671 Mädchen. Die städtischen Lini-
enschulen wurden besucht von 40.839
Kindern, davon 18.447 Knaben und
22.392 Mädchen. Hinsichtlich der in
Anzahl der in den Abfertigungen für nicht
volljährige Kinder untergebrachten Knaben
und Mädchen zeigen, so ergibt sich eine
Gesamtschulbesuchung der städtischen
Volk- und Linienschulen von 181.107
Kindern. Interessant ist, dass von
diesen städtischen 3.357 im Alter von
noch nicht sechs Jahren und 1.230 aus-
schließlich von über 14 Jahren aufgenommen. Die
größte Anzahl der städtischen, 24.072, fällt
in das Alter von 8 bis 9 Jahren.

Ball der Stadt Wien. Die ferner besprochenen
Franz Ferdinand, Otto, Ferdinand Koch
Lübberg, Leopold Ferdinand und Kaiser
haben ihr Offizium bei dem Ball der
Stadt Wien, der bekanntlich am 14.
Februar stattfand, in Höchstzahl gefüllt.
Die Feste, im Alt-Wiener Lokale der
30er Jahre zu eröffnen, wurde in
den Feste der jungen Damen und
der jungen Herren und Comité eingeführt
wird und fand überall lebhafteste
Aufmerksamkeit und fröhliche Zustimmung.
Die Feste gab eine ausgezeichnete
dieser Jahre die besten ausgezeichneten
junggeheirateten des Balles bilden.

Zur Bekämpfung des Pestepidemiens.
In der letzten Nacht sollte die Bekämpfung,
mit der Proben gegenüber im Publico er-
kündigung nach dem Befinden des von
Krankheit befallenen Feste sein.

Centralstatistik. Im Jahre 1899 wurden
auf dem allgemeinen Feste der Central-
statistik 18.231, in der städtischen
Abfertigung 2.192, zusammen 18.231
Löhne (im 570 mehr als im Vorjahre)
berichtigt. Von der Gesamtschulsumme mit,
halten auf die allgemeinen Feste
15.868, auf die städtischen 4.340
auf die Feste 215 Löhne. Es
weisen wurden 225 aus genommen,
von. Die zum Feste des Jahres 1899
waren von den 36 städtischen
drei noch in Betracht. In der städtischen
für Feste besuchte Personen wurden
im Vorjahre Joseph Dr. Edward Johann
und Joseph Joseph Joseph Joseph
stalt.

Die Löhne der städtischen Feste.
Donnerstag den 18. d. mittags 12 Uhr findet
im Saale der Rauffen die Eröffnung
der von der städtischen Feste
Löhne der städtischen Feste
der städtischen Centralstatistik betraf
sind Planmässigkeit statt. Die in
städtischen Feste wird von 19. bis
inkl. 25. Jänner eröffnet bleiben und
kann von diesen Tagen täglich von 9 Uhr
nachmittags bis 3 Uhr nachmittags bei
freiem Eintritt von Jedermann besuch-
t werden.

Communal = Correspondenz Stiefenhofers
K. K. Reichsanw. Rüd. Cigl 8. Leming. 14.
Nº 11
10. Jahrg.
Wien, Montag 15. Jänner 1900

Wahlungen und Nominieren. Vom Herrn
Magistrate werden folgende Wählungen
ausgeschrieben: Franz und Maria
Lütz, für die Wählung für arm, unbefol.,
dann, weiterhin Herr Bürger und
Lütz, mit dem K. K. Reichsanw. Religion,
19 Wählplätze je zu 50 fl.; aus dem,
Maria Lütz, für die Wählung für
Wahlung für Professor, welche in der
K. K. Reichsanw. in Wien oder
Judenau gezogen werden 2 Wähl.
plätze je zu 300 Kronen; Margarete,
H. Schmidt, für die Wählung für
Wahlung von spanische Zöglinge
der Reichsanw. in Wien und
Judenau 12 Plätze je zu 400
Kronen; Jakob Krüger, für die Wählung
für die Wählung für mittellose Jünger
christlicher Burschen aus Döbling
2 Nominieren je zu 300 Kronen.
Gesuche sind bis 31. d. beim Herrn
Magistrate zu überreichen.

Volwichtige Stellen. Im Halbes des Reichsanw.;
K. K. Reichsanw. die Stelle eines städtischen
Chorals II. Klasse in der VII. städtischen
Kunstklasse zur Beförderung. Gesuche sind
bis 28. Februar l. J. im "Kurier"
Antragsprotokoll des Magistrates zu
überreichen. — Im Halbes der städtischen
städtischen Bezirksamt gelangen eine
Stelle der ersten Lehrgangsklasse und eine
Stelle der zweiten Lehrgangsklasse zur Be-
förderung. Gesuche sind bis längstens 16. d.
im Magistrate abzugeben.

Landes. Frau Lydia von Rabat hat dem
Verwaltungsausschuss für die aus der u. d.
Landes - Verwaltung - Anstalt aus
westlichen Zöglinge einen Betrag von
100 Kronen zugewendet. Der Verwaltung
wird für das der bezüglichen Landes
Anstalt betreffende Abrechnungen der
auch das Landesverwaltungsamt übergeben.

Herr Bürger. Das Lütz, der Herr
wird werden im Jänner: Anton
Polzack, Fleischer; Franz Gaisler,
Büchsenmacher und Kupferer; Karl Rindl,
Fleischer; Anton Jakitsch, Kuchengärtner;
Franz Klavick, Tischler; Simon Crony,
Fleischer; Leon Pollack, Papelfabrikant
der Firma Kollmann und Pollack,
Josef Janitschek, Gemeindevorstand;
Johann Naidinger, Kuchengärtner;
Franz Pysch, Lütz, Kupferer;
Josef Jostenbauer, Steinbauarbeiter;
Johann Hoobl, Tischler - Geselle;
Simon; Georg Pollack, Tischler.

Veranstaltungsabend. Die Gewerkschaft der
Modistin und Modisten in Wien werden
halten am 15. Februar d. J. im "Kurier"
Saal "Johannes" (Engländer Hof)
einen Veranstaltungsabend mit Vorreden
und Tanzkonzerten. Das Eintrittsgeld
ist zur Unterstützung von armen und
unvorsorglichen Gewerkschaften be-
stimmt.

(Gewerkschaftsabend.) Am Dienstag den
23. d. 7 Uhr abends findet im "Kurier"
Saal "Johannes" eine Mariasilberausstellung
der Gewerkschaftsversammlung der
Modistin und Modisten, am 26. d.
abends 8 Uhr abends die Ausstellung
der Gewerkschaftsversammlung der
Gewerkschaft.

Veranstaltungswahl - Wählung. Aus der
Veranstaltungswahl - Wählung zur Unter-
stützung bedürftiger und frommer,
der pflichterfüllender Vater auf dem Gebiet
der Kunst, Literatur und Wissenschaft
werden Nominieren und Pensionen an-
suchen. Nachforschungsamt bezieht, von
Antrag mit Antragsformulare nach dem Ge-
setze sind bis 31. März l. J. im "Kurier"
einreichbar das Gewerkschaftsamt zu
überreichen, wo auf die Wählungsaussch.
Antrag erfüllt sind.

14

Communal-Correspondenz Riefenkofers
Abendb. Wiener Rund. Zeitg. 8. Lammg. 14
10. Jahrg. N^o 12
Wien, Dienstag 16. Jänner 1900.

Sie Landbesitzungsflüchtige. Die Herren,
wolle Sie in Wien einmal besichtigen, im
Jahre 1881 geborenen Landbesitzungsflüchtigen
liegt vom 16. bis einschließlich 23. d. von
8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags im
Landschaftsamt des Magistrats zur
allgemeinen Einsicht auf.

Ablehnung des Eisenwerkverkehrs zwischen
dem 1. und 3. Bezirk. Infolge der Demon-
stration des Folgevermögens der Eisen-
brücke und des Zustandekommens in der
Montierung der Eisenconstruction für
diese Brücke wird vom 18. Jänner
d. J. angefangen die nordwärts jollands,
straße in der Höhe zwischen der
Mayerbrücke und Eisenbrücke ab-
gepaßt und der gesamte Eisen-
werkverkehr zwischen dem ersten
und dritten Bezirk einseitig über
die Ungarbrücke, andererseits über
die Mayerbrücke, dem Hauptgollands-
bafel und die Radatzkybrücke ab-
geleitet werden. Für die Dauer
dieser Verkehrsablehnung kann
auf die Ringstraße von dem
Hauptgollandsbafel einseitig ver-
möglicht werden.

Die Karte der Marktrationalisierender.
Vor einigen Tagen fand unter dem
Vorplatz des Hofplatzes der Genossenschaft
der Marktrationalisierender Landbau
eine Konferenz von Delegierten dieser
Genossenschaft statt, zu welcher Generalsekretär
Dr. Jelinek und Kreisrat
Abgeordneter Holzner eingeladen sind.
Es wurde beschlossen, wegen fast
vollständiger Besetzung der Marktrationalisierender
eine Eingabe an
den Stadtrat zu richten.

Jubiläum. Der Exzellenz der evangelischen
Kirche in Maribor und Professor
an der Joseph'schen Universitäts-Kunst-
Schule feiert gestern das Jubiläum
seiner 25-jährigen Lehrtätigkeit.

Übernahme. Die internationale Ver-
einigung für weibliche Rechtsfragen,
sowie die Volkswirtschaftslehre zu der,
die sich über die Leitung ihres Präsidenten
Dr. P. Mayer von Doctoren am R. R.
historischen Genossenschaft
Magistrats-Oberrichter Dr. Jelinek
als oberstes Mitglied vor,
sind.

Obmannschaft - Konferenz der Herren
Kommunikation. Für Freitag den 15.
d. ist vom magistratischen Obmann-
schaften Magistratssekretär Dr.
Historiker eine Besprechung der
Obmannschaften für den nächsten
Kommunikation mit folgenden Tages-
ordnung einberufen: 1. Verhandlung
sachen der Kommunikation in den
einzelnen Bezirken durch die Ver-
einigung von Funktionen mit gemeinsamer
selbstständiger Wirkungskreis und
Besetzung eines Centralausschusses
für die Kommunikation der Stadt Wien.
2.) Besetzung eines Obmann-
schaftsrates; 3.) Verhandlung der
Verhandlung bei der Besetzung von
unentgeltlichen Mandatanten:
Bezirk von Wien; 4.) Anträge,
Zustimmung der Pflichten auf an-
gen, welche in Digitalveröffentlichung
sind.

Zu Obmannschaften wurden gewählt:
im Bezirk Wien: Johann Dögl,
Johann Zehner, Josef Kainwortschky;
im Bezirk Josephstadt: Karl Madrasch,
Karl von Dögl, Franz von Dögl
und Kaimwortschky.

(Rapport Nr. 7. Jahrb.)

Communal-Correspondenz Tiefenhofer
Verordn. Rudolphine K. u. K. Z. L. 14
10. Jahrg. Nr. 13
Wien, Mittwoch 17. Jänner 1900.

Lebensmittel - Verbrauchsstationen.

In der jüngsten Sitzung des Stadtrates
referierte Hr. Dr. Kraus über die
Frage der Errichtung von Lebensmit-
tel-Verbrauchsstationen. Über
Entwurf des Hrs. Lindler wurde
besprochen, an die Regierung mit
einer Petition heranzutreten, in
welcher um die Errichtung öffentlicher
Lebensmittel-Verbrauchssta-
tionen mit billigen Tarifen in
Wien ersucht werden soll.

Communale Übergabe. Der Gemeinde,
welche in seiner letzten ordentlichen
Sitzung dem bezugsfähigen (jüngere
Klasse) auslösend der Wollwäberei
seiner 50 jährigen Tätigkeit als
selbstständiger Meister in Wien,
wird seine vieljährigen, sehr
ehrenwerten Dienste die goldene
Medaille verliehen. (R.
von Hr. L. L. L.)

Winnor Straß.

Sitzung vom 17. Jänner.
Vorstand Hr. L. Dr. W. W. W.

Nach einem Vortrag des Hrs. Lindler
wird dem Aufsatze über die Errichtung
der Befriedigung - Verhandlungen für
den beim Umbau des Hauses Jänner
Markt, Nr. 17 zur Kaufmannschaft
abgetretenden Grundstück folgende zu geben. (Sung.)

Hr. R. R. bringt zum Verhandeln,
dass sich der nach dem - und dem
von dem - und dem
Hr. R. R. (Sung. Offener,
sich mit beschränkter Zustimmung) seit
27. December v. J. rechts-giltig consti-
tut ist.

Die Befriedigung für den zur
Kauf abgetretenden Grundstück bei der
Realität
Hr. R. R. - und dem Langergasse
im 13. Bezirk von circa 160 m²
wird mit 6 K von m² bestimmt.

Das Projekt für die Übergabe,
Kauf der Teile des Grundstückes in
der Straße zwischen der Langergasse
Lange und Langergasse - Gesamt,
Kosten 60.825 Kronen - (Sung.)

zur Errichtung des öffentlichen
Lagers muß beibehalten werden die
L. G. 372 und 386 bis 388 zwischen
Langergasse und Langergasse in
Österreich von 40.844 m² im 70.000
Kronen Kaufpreis erworben.

Die von demselben Referenten vor-
gelegten Bedingungen für die Real- und
Hochbauarbeiten in Langergasse
gemäß. Die Realgasse soll demnach
10 Meter breit und beiderseits je
5 Meter tiefe Vorgärten erhalten. An
der Seite der gemeinsamen drei Häuser
soll ein 46 Meter breiter Platz ange-
legt werden.

Hr. Dr. W. W. W. beauftragt im Sinne
eines Auftrages des K. K. Reichsrats
den Gemeindevorstand zu ersuchen,
eine Eingabe an das K. K. Finanz-
ministerium und an die K. K. Staats-
bau-Direction Wien zu richten, in
welcher die obige Commission der Hrs.
Gemeindevorstand und dem Hrn. R. R.
aufgabe mit Rücksicht auf die voll-
kommene Unzulänglichkeit der be-
stehenden Anlagen ersucht wird
gleichzeitig um die Kosten der
erforderlichen Arbeiten dieser Frage
im Hinblick auf die Errichtung
des Reglementes für dieses
Gebäude neu zu prüfen. (Sung.)

Die Befriedigung für den zur
Kauf abgetretenden Grundstück beim
Umbau des Hauses Langergasse
Langergasse 25, Langergasse 12
von 66.57 m² wird mit 70 K be-
stimmt.

Hr. R. R. bringt zum Verhandeln
auf die Errichtung des Marktes und
der Langergasse in Langergasse
während der abgetretenen Grundstück.
bestimmt von dem Grundstück Nr. 9 in
der gemeinsamen Straße. (Sung.)

Nach einem Vortrag des Hrs. Lindler
wird ein Offener, als Verkauf des
Langergasse Grundstück, Langergasse
36, welche zum Teile für die Langer-
gasse des Marktes als be-
stimmt wird, wegen zu hohen For-
derung (156.000 K) abgelehnt.

Ann. von. Fiebert'scher.

Das pädagog. Elektricitätsmote. Ich mit, habe auch im Kaffeehaus die von elektrischen Licht einwirkende Cigarette zur Begünstigung einiger der pädagog. Elektricitätsmote betreffenden Fragen zusammen. Ein der Cigarette wachen Teil der Herrn Dr. Fiebert, Director der pädagog. Elektricitätsmote in Hannover, § Uygunboren Nachbarn mit Mühen, Peter Jörnig, Direktor der Dampfmaschinenfabrik in Klein und Victor Jörnig, Professor der Naturgeschichte in Klein. Die Cigarette wird in der Arbeit in der Wissenschaften zusammen.

Chromenapen. In der am Samstag abgefallenen außerordentlichen Sitzung des Magistratskomitees sprach der pädagog. Chromenapen Magistratssekretär Dr. Hais, Richter in erster Linie über die Zeitung des u. d. Landesverwesers wegen Gründung eines Chromenapen-Kleidungsamtes. Im Sinne der von der Oberbürger - Konferenz der Hiesigen Chromenapen - Institution abgegebenen Resolution wurde dem Magistrat von der Gründung eines kommunalen Chromenapen-Kleidungsamtes abgeraten und für den Fall, als das Land ein solches Institut errichten sollte, zu fordern, dass dasselbe Hiesigen Chromenapen eine entsprechende Unterstützung an dieser Einrichtung zu gewährt werde. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen; für diesen Beschluss war insbesondere der Umstand, dass auf dem Gebiet der Kleiderindustrie, ständige aus dem die Privatnotwendigkeit ein allgemeines unterstützende Tätigkeit notwendig und es nicht gut angeht, für die in diese Tätigkeit einzugreifen. Hierbei ist, jedoch Dr. Hais Richter über den Antrag der Gemeinderäte, die Wirkung der neuen Gemeindefabrik auf das Chromenapen darzustellen. Nach längerer Diskussion und eingehender Darstellung des gesammelten Materials kam der Magistrat zu folgenden Beschlüssen: 1.) Es sei ein freiwillige Unternehmung der Gemeinderäte des Staates unbedingt notwendig und für die gibt es ein Mittel, nämlich Überlassung der Herstellungsarbeiten vom Staat an die Stadt; 2.) der Staat sei verpflichtet, das Chromenapen der Gemeinderäte in der Richtung zu unterstützen, dass ein allgemeines Elter - und Jünglings - Lehr - Anstalt für die beiden Geschlechter des Volkes eingerichtet werde.

Nachrichtensblätter Dr. Wilmanns ist von seinem Verleger wieder hergestellt und hat sich bereits in Kaffeehaus verteilt.

Communal - Correspondenz Kiepertlofer
Museum. Redacteur Riv. Zigl 8. Sitzung.
10. Jhsy. N. 14
Wien, Donnerstag 18. Jänner 1900

Miner Stadtrat.

Bitzung vom Jänner.
Hauptunter N. & Dr. Hummer.
Der vom R. Jatzka vorgelegte
Lautlinien - und Hinweisplan für das
Mittelst von der Verbindungsbahn
und nordlich von der Daitinger,
gasse gelegenen Gebiet des Bezirkes
Zitzung wird genehmigt. Die Länge
der Straßenzüge wird mit 12 bezog.
10 m bestimmt und werden diese
muss beidseitige 5 m tiefe Vor-
gärten vorgezogen.

Dem Oberleutnant Conrad Janda wird
ein Jänner der städtischen Volkshilfe
in Kaiser - Charadee am Mühlplatz
platz zur Abhaltung eines Konzertes,
offizieller Sitzung der Verwaltung
Ferdinand Holz für die Zeit bis
Anfangs Mai unter den üblichen
Bedingungen überlassen. (Referent
H. L. L. L.)

Das vom H. L. L. L. vorgelegte
Projekt für die Fortführung der
in Fortführung der Hauptstraße zwi-
schen der Ringstraße und dem Alim,
Straße zwischen neuen Hauptstraße
- Kosten 96 3 K. wird genehmigt.

HR. Haffaly referiert über die
Bestimmung der Lautlinie für die
Lückengasse in Mariahilf bei der Chis-
minierung des Platzes gegen die Namils-
brücke. Die Lautlinie für die
Jänner mit anderen Hinweis
wird darauf geachtet, dass für von
N. 6 abwärts in einer fast geraden
Linie läuft, welche mit der Alim,
Zug einen neuen Mirkel bildet.
Die Straße endet mit einer tieferen,
aktiven Fortsetzung.

Das für Mariahilf, Maydalaner,
Straße 70, welche zur Verbreiterung
der Maydalanerstraße und zur Ver-
setzung der Biergasse notwendig
wird, wird im Mai genehmigt
werden.

Den provisorischen Hinweis und dem
Arbeitsplan in der Markgraben
und auf den Märkten werden die
üblichen Vorarbeiten genehmigt.
wünscht.

Millockergasse. Der Stadtrat hat im
Jänner vom H. L. L. L. vorgelegten
gefallenen Entwurf der Lautengasse
in Mariahilf zur Führung der vor-
hergehenden Verbindung mit „Millocker-
gasse“ genehmigt. (Referent HR.
Haffaly.)

Nach der Öffnungsbahn. In der frühigen
Sitzung der Stadtrats versammelte HR.
L. L. L. über das Ergebnis der in Folge
Stadtratsbeschlusses vom 14. November
1899 erlassenen Vorarbeiten
mit der Verwaltung der Öffnungsbahn
betreffend die Einführung eines ge-
gebenen Nachschubs der Öffnungsbahn
von und bis zum Jungbühnenbahn-
kopf der Stadtbahn. Die Zusticht der
Stadtbahn - Direktion wird der R. K.
zivil. Eisenbahn Wien - Österr., mit
welcher die grundsätzliche Bereitwil-
lichkeit einer Verbesserung des Vor-
schubs der Öffnungsbahn zimmert
vom Jungbühnenbahn - Kopf mit
der diesjährigen Sommer - Fahrplan -
periode einzuwerten zu lassen, unter
Genehmigung wird, mittels der Kam-
mer genommen.

Communale Kriegseinsparung. Die vor-
mittags 10 Uhr abgehaltene Sitzung,
gemeinsamer Vortrag im Lichte des
Liegensministeriums der Tagung
L. L. L. in diesem vom
Stadtratsrat mehreren goldenen
Kaisern - Medaillen der
für vier wochen bei: HR. Dr. Haffaly,
Bezirksoberster Riv. Zigl (Hindler),
Bezirksoberster Zitzinger, der Vor-
schlag der Tagung - Ehrenpreis
Zitzinger, Magistrats - Sekretär Zitzinger etc.

Christallung der Pläne für das städtische
Gebäude. In der vormittags 12 Uhr
findet im Rathaus des neuen Rath,
Zitzinger die Gründung der Christallung
des gemeinsamen Planmaterials für
den Bau des städtischen Gebäudes
statt. Die zu dieser Feier geladenen
Gäste versammelten sich vor 12 Uhr
im Magistrats - Sitzungssaal, wo
H. L. L. L. Haffaly mit dem ersten H. L. L.
Dr. Hummer die Formate machte.
Die Einladung wurde glücklich ge-
fallen. Nach - und Gemeinde -

Legationsverpflichtung, Legationsverpflichtung,
Kommunikation, Erbschaftssteuer, Magistrats
beamte etc. Unter den Kommunikanten
müssen zu bestimmten Polizeiverpflichtungen
gehört, die die Kommissar Koza

das dem Ministerium des Innern,
der Reichsversammlung der englischen
Gesellschaftsamt Dr. Tallfer, Professor
Maynard, Handelsdirektor Lorenz
u. d. d.

H. L. Trobay beauftragte die Arbeit
mit einer kleinen Gruppe, in welcher
er bereits vor ihm, die Einweisung
für die dem Zweck entsprechende
werden, damit wir zum, welche
wir nicht wissen, wie groß die
Kasse sein sollte, die aus dem Plan,
von mehreren Können (so oft,
die Kommunikanten werden sich über,
geben, das mit dem Zweck
möglich ein größeres Werk zu,
schaffen würde und das für unse-
ren Können, wie die Einweisung, ent-
scheidend ist Dinge gefasst werden,
immer mehr sich vergrößert und er-
weitert haben. H. L. Trobay dankte
den Kommunikanten für ihre Bemühungen
und lud sie ein, die Einweisung
zu befestigen. Die Gesellschaftsamt
sich jedoch in der Gesellschaft, wo
für den Verwaltungsdirektor
Kopfer, Betriebsdirektor Krayen
Gesellschaftsamt Jermann u. andere
Leitenden des Zweckes umfassen
würde. Unter der fachkundigen
Führung des Betriebsdirektors Krayen
beauftragten dann die Arbeit
die Einweisung, um sie in
überzeugendes Bild von der groß-
artigen Aufgabe des ganzen Werkes
gibt, in ihrer Einzelheiten.

Die Einweisung umfasst das
gesamte Planmaterial von der
ersten Station der Straße ausgehend
bis zur endgültigen Einweisung und
Vollendung der Werke. Hier über
1.000 Pläne sind in der Einweisung
enthalten, wovon die Hälfte ungefähr
mühsam offen zur Einweisung ge-
braucht ist, während der verbleibende Teil
in Maynard und Rollen zur vor-
läufigen Befestigung anliegt.

Es ist lange Zeit, bevor der Wer-
ktag mit der englischen Gesellschaftsamt

schon zu Ende ging, hat sich das
Kommunikanten die Kommunikation mit dem
Gesamten vertraut gemacht, einen
Zweck zu haben und ist zu diesem
Zweck davon geschrieben, Projekte für
einen solchen Tag zu erstellen.

Dieser Tag kam, die zum Ein-
weisung gelangte Vorprojekte
Dankbar aus der Arbeit und das
Projekt des Ing. Einweisung. Das
entsprechende Projekt bezieht sich
auf die Einweisung eines Centralwesens,
welches in Einweisung, das letztere
glaubt die Einweisung großer Werke.
Auf Grund dieser Pläne wurde
Ing. Jermann i. J. 1894 von der
Gesellschaft als Gesellschaftsamt beauftragt
und mit der Aufstellung eines Plans
betraut. Dieser Plan liegt im Haupt-
büro der Gesellschaftsamt zu Grunde.
Er umfasst ein Centralwesenswerk
in Einweisung und im Haupt-
station in Jülich. Das Projekt
Jermann war bekanntermaßen
Spezialstudium vieler Ingenieure und La-
ienmännern und von verschiedenen
Teilen wurden über das Projekt Ein-
weisung eingeholt. Mit Jülich,
ging das Projekt Jermann und
der verschiedenen darüber abge-
gebenen Einweisungen wurde dann an
die Einweisung des endgültigen Plans
geschrieben, welche wir von der
Leitung des Werkes zur Einweisung,
eingetragen finden. Das colossale
Werk aufzufassen ist eine die Ein-
weisung ein Kolossales zu werden,
dann wir schon versäuft, hat der
Kommunikanten nicht eingewilligt, um das ge-
samte Material vollständig anzu-
stellen. (Jülich)

Der meiste Jülich des
mit viel Geschäft und Geschäft
von der feindlichen Kommunikation des
Werkes zusammengefasst haben
haben, in welchem wir Silber von
Gesamtwert in der verschiedenen
Entwicklungsstadien finden. Einige
Ziffern, welche eine sehr ungefähre
Tabelle enthält, folgen hier und
das Werk zeigen.

Die Tabelle enthält: Einweisung, Geschäft,
stück laut Protokoll 27.000, Lorenz,
Jülich 10.600, Lorenz und Ein-
weisung 8.400, Einweisung, Kosten,
Ausgaben und Leistungen 900, Pläne
von ungefähr 1056, Pläne 1800,

18/1 1900

17

Verbrauch: Märingerguln 41,469.786 fl,
Romsen - Cement 13,500.000 kg,
Portland - Cement 36,300.000 kg,
Constructionszement (ofm Maffimen
und Rofen) 8,000.000 kg. In der Rofen
probirung wurden 41.000.000 kg.
güftigen Rofen gegrißt.

Der Herr des Fabrikwerks hat der
den alige städtische Bauamt vergeben,
der heißt die Halle eines Liebes,
direkt so bei dem Fabrikwerk zu
Kleidat, geliebt. Der vorfiktionalen
Zeit der Bauverföhrungen lautet Stoff
et. Verfertigung.

In der Halle liegen gedrückte der
Hallungen des Landes auf, wie mal,
den für die Beförderung der nötigen
Aufklärungen vorzuführen können.
Übrigens werden während der Zeit
Hallung Platz hier Lande das
Landesamt umfassend sein, um den
Beförderung mit Aufklärungen zur
Verfertigung zu haben.

Die Verfertigung ist in der
Zeit von morgen (Freitag) bis
einschlüssig 25. d. täglich von
9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachm.
mittags inwendig zu befristigen.

Proch. "Hafbafulien - Jüttalboof"
 zur Juchangaffe, d. i. vom Juch
 fünffant Wützstraße 15 zum Juch N:
 19 bei der u. v. Hallfalteri zu baven,
 bagen. (Aug.)

NR. Dr. Vailfmann bringt zur Kund,
 nis, das das Ministerium für Erziehung
 und Unterricht die Rechte der Gemeinde
 Wien gegen die dieser Verfügungem
 Befreiung von Land- und Juchkosten
 für Juchhallungen in der Pfarrothe
 zu der f. Befreiungem auf der
 Hinden, bagen. für die Pfarrothe
 Johann u. Nazomik im Bezirk
 Leogoldstadt abzugeben sein und
 beauftragt gegen diese Befreiungem,
 gen die Befreiungem von der Ver-
 mählungsgewalt zu greifen.
 (Aug.)

Gegen die Befreiung des Ma-
 gistrats betreffend die Befreiung
 der Land- und Juchkosten für Pagen,
 wahren von der Befreiungem der
 Pfarrothe zu St. Brigitta in der
 Leogoldstadt mit der Rechte an die
 Hallfalteri und gegen die Hallfalteri-
 Befreiung betreffend die Befreiungem,
 gen Befreiungem der Kosten für
 Juchhallungen in der Pfarrothe zu der f.
 Befreiungem auf der Hinden der Wien,
 Provinzialrecht greifen.

Der Hilfsbefreiungem für die Kardinal-
 Wien'ige St. Anna's-Befreiung der Pfarrothe,
 gen Gemeinde Befreiungem wird
 genehmigt.

Communal - Correspondenz Kiepenhoper
Wochens. Brevier Rund. Sigl 8. L. u. u. 14.
10. Jahrg. Nr. 15
Wien, Freitag 19. Jänner 1900

Subventionen. Für Bildungs- und
wissenschaftliche Zwecke hat der Stadtrat
für das Jahr 1899 nachstehende Subven-
tionen bewilligt: Norin österreichische
Zeitschriften 200 fl., Gewerkschaft der bil.
Lehrer Künzler Hiers 1.000 fl., Norin
für Knabenarbeit in Österreich
600 fl., Vorkurs Volkshilfsvereine in
Hien 200 fl., Privat. Mädchen-Volkshilfsvereine
der barmherzigen Schwestern vom f.
Nürnberg von Paris in Hien 500 fl.,
K.K. zoologisch-botanische Gesellschaft in
Hien 500 fl., Kaffeehaus Vereinen
2.000 fl., Oeuvroylogische Gesellschaft in
Hien 200 fl., Hienor Volksbildungsvereine
500 fl. (für die Einrichtung von Volks-
bibliotheken), Congregation der Töchter
schwestern vom 3. Orden des f. Franz
Terz. 500 fl., Germanische National-
Museum in Nürnberg 100 fl. (Jahres-
beitrag), Congregation der Töchter
im 3. Bezirk, Oestergasse 600 fl., Töchter-
gärten - Norin im 17. Bezirk 150 fl.,
Norin für österreichische Volkshilfsvereine
600 fl., Hienor geographische Gesell-
schaft 200 fl., 1. Hienor Volksbildungs-
vereine in Margarethen 100 fl., K.K.
geographische Gesellschaft 300 fl.

Congregation der christlichen Töchter
im Innere 1500 fl., Norin zur Pflege
des Jugendtheaters in Hien 500 fl., Töchter-
vereine für Leventenbinder 600 fl., Con-
gregation der Töchter des göttlichen Lan-
des 200 fl., Comitat H. Wenzel 500 fl. der
Jahresbeitrag der Gemeinde für den
öster. Volkshilfsvereine wird von
5 fl auf 25 fl erhöht. (Beschluss Hr. Wenzel.)

Hienor Stadtrat.

Sitzung vom 19. Jänner.

Vorsitzender H. L. Dr. Wenzel.

Hr. Müller referiert über die Frage
der Beschaffung eines ungenügenden
Jugendtheaters zur Volks- und Lesevereine
2. Bezirk, Georggasse 2. Über Antrag
des Hrs. Janku wird beschlossen, dem
Magistrat zu beantragen, die Beschaffung
des Jugendtheaters durch die Beschaffung
eines Hausaufsatzes in Verbindung zu
ziehen und ihm die bezügliche Pro-
jektur vorzulegen.

Ein Teil der Lesevereine
in der Leopoldstadt Kronprinz-Rudolf-
straße 26 wurde an Königst. Tzabo
zur Anlage einer Buchdruckerei bis
auf Weiteres verzögert.

Hr. Wenzel referiert über den Ein-
trag des Hrs. Wenzel betreffend die
sofortige Einweisung der in den
Töchtern wie in Norin vereinen
Kommunikation gegen Christen.
Der Referent bringt zur Kenntnis, dass
in jenen Localitäten, in welchen
abends Unterricht erteilt wird, die
Einweisung bereits erfolgt ist, die
Einweisung der verbleibenden
auf Grund des Gemeinderats-Be-
schlusses vom 28. December 1897
erweitert beschlossen worden, wobei
binnen 3 Jahren die Einweisung
der noch bestehenden 157 Vereine
zur Einweisung sein wird. Die sofor-
tige Einweisung wird einen Kosten-
beitrag von 64.800 fl. erfordern. Der
Referent beantragt, den Antrag ab-
zulehnen. Hr. Wenzel beantragt,
dem Magistrat vorzuschlagen, die Ein-
weisungen durch zu beschleunigen,
dass sie bis Ende 1901 durchgeführt
sind. Hr. Janku beantragt das Recht,
beim Magistrat zu beantragen, darüber
Bericht zu erstatten, bezm. Vorarbeiten
zu machen, auf welche Weise diese
eine Umgestaltung der Vereine
binnen in Christen vereinen erfolgen
könnte. Die Anträge Wenzel und
Janku werden zum Beschluss erhoben.

Für die Abhaltung der Lesevereine
für folgende Kinder wird die Ein-
weisung von Localitäten in den Volks-
vereinen 2. Bezirk, Pergamentgasse
17, 10. Bezirk, Kugelgasse 11, 14. Bezirk
Töchtergasse 4 und 18. Bezirk Töchter-
gasse 19 beschlossen.

Gegen die vom Landesparlament
erfolgte Trennung der Mädchen-
Lesevereine Journals Gabelgasse 29

von der Mädchen-Volkshilfsvereine wird der
Ministerialbeschluss verlesen.

Zur Einföhrung der Kronenmünze.

In der fünftigen Sitzung des Stadtraths wurde im Sinne einer Interpellation des C.R. Krügel befohlen, dem Gemeinderathe zu empfehlen, eine Petition an die Regierung mit dem ausdrücklichen Befehle zu richten, zur Beschleunigung des allgemeinen Geldverkehrs die neuen, fahnden Geldnoten und Münzen in Kronenmünze sofort dem Verkehr zu übergeben.
(Präsident W. Juba).

(Sitzungen im Magistrat.) In der fünftigen Sitzung des Stadtraths wurden auf einen Bescheid des N. L. Dr. Wörner's Befehle im Concipiens des Magistrats nach, wovon n. gr. gelungen 3 Raths-, 5 Secretärstellen, 8 Obercommissäre, 10 Commissäre und 8 Concipienstellen zur Befetzung.

zu den in Verbindung gekommen. Dies
 von Dr. Emanuel Längel'schen Hof-
 hingebildeten gelangen 140 Kronen
 an fünf mittellose vornehmliche Linder
 christlicher Botschaften und dies der
 Antonia Haspberg'schen Stiftung 37
 Kronen an einen neuen blinden
 Mann u. an einen neuen blinden Frau
 zur Verpflegung. Gesunde sind bis
 längstens 28. Februar im Stumm-
 hängs-Departement zu überweisen.
 Dies der Mühlener-Markhof'schen Stiftung
 werden 616 Kronen an einen selbstlos
 vornehmlichen Gewerbetreibenden wohn.
 von Gesunde sind bis 5. März l. J.
 im Einweisung-Protokolle des Stumm-
 hängs-Departements einzureisen.

Das städtische Arbeitsvermittlungsbüro als
 Meister. In der letzten Woche haben sieben
 Leubade der dänischen Regierung sowie
 ein Vertreter des dänischen Landabmi-
 nistrations in eingehender Weise das
 städtische Arbeitsvermittlungsbüro in
 allem seiner Einrichtungen genau besich-
 tigt, um sich dem Meister ihres städti-
 schen Hofschafel-Justizrats in Kopenhagen,
 von, bezog in Verbindung städtische Vermit-
 lungsbüro einzureisen.

Nein Länger. Das Längere der
 Stadt würde molieren den folgenden:
 Franz H. Zule, Tischmacher; Josef
 Schneider, Kleidermacher; Leopold
 Zell, Holz- und Kisten-Verfertiger;
 Franz Buchner, Drechsler; Mischa
 Conrad, Tischler; Gustav, Tischler;
 Johann Sartorius, Schneider; Franz
 Ripka, Tischler; Josef Pöschel, Kleider-
 macher; Mischa Jäger, Tischler;
 Friedrich Feiler, Schuh- und Hutmacher;
 Johann, Tischler; Johann Schilling,
 Tischler; Jakob Franz Langer, Schen-
 ker; Leopold Feiler, Tischmacher;
 Anton Holandauer, Tischmacher;
 Andreas Geigl, Glaser; Augustin
 Landberg, Tischler; Johann Nep. Kasper,
 Tischler; Johann, Tischler;
 Johann, Tischler; Johann, Tischler;
 Johann, Tischler; Johann, Tischler;
 Johann, Tischler; Johann, Tischler;
 Johann, Tischler; Johann, Tischler;
 Johann, Tischler; Johann, Tischler;

Ordnung - Correspondenz Kaiserhof
 Verantwortlicher Redakteur R. Geigl d. Längel 19
 10. Jahrg. Nr. 17 Wien 28. Jänner 1900.

Nein Länger. Das Längere der Stadt
 würde molieren den folgenden:
 Franz H. Zule, Tischmacher; Josef
 Schneider, Kleidermacher; Leopold
 Zell, Holz- und Kisten-Verfertiger;
 Franz Buchner, Drechsler; Mischa
 Conrad, Tischler; Gustav, Tischler;
 Johann Sartorius, Schneider; Franz
 Ripka, Tischler; Josef Pöschel, Kleider-
 macher; Mischa Jäger, Tischler;
 Friedrich Feiler, Schuh- und Hutmacher;
 Johann, Tischler; Johann Schilling,
 Tischler; Jakob Franz Langer, Schen-
 ker; Leopold Feiler, Tischmacher;
 Anton Holandauer, Tischmacher;
 Andreas Geigl, Glaser; Augustin
 Landberg, Tischler; Johann Nep. Kasper,
 Tischler; Johann, Tischler;
 Johann, Tischler; Johann, Tischler;
 Johann, Tischler; Johann, Tischler;

Stiftungen. Im Oberrath der Stadt Wien
 sind folgende Stiftungen einzureisen:
 Franz Geigl'sche Stiftung für einen Lehrer
 und Unterlehrer, welche an einer abge-
 murten Volk- oder Längere in
 Vorrichtung haben, von 460 Kronen;
 Joseph v. Königsmuth'sche Stiftung
 einzureisen für 560 Kronen;
 Gesunde sind bis 21. Februar, bezog. 15.
 März l. J. beim Magistrat zu über-
 weisen. - Dies der Johann-Geigl'schen
 Stiftung gelangen für 20 Hufen.
 dies zu je 200 Kronen an mehrere
 und unbenutzte Unterlehrer
 und Unterlehrerinnen zur Verpflegung.
 Gesunde sind bis längstens 10. März l. J. beim
 Landabmi. I. Braunbauer 9 einzureisen.

(Die Johann-Geigl'sche Stiftung) In
 der am letzten Samstag veröffentlichten
 Zeitung der städtischen Oberrath- und Ob-
 erbüro. Oberrath'sche
 Registrationsbuch Dr. Kasper'schen von
 Familienregistration für den Monat
 December 1899. Die Johann-Geigl'sche
 waren in diesem Monat relativ sehr
 günstig. In der unbenutzten Tafel
 sind 7417 Fälle eingetragen. Der
 Stand der unbenutzten Krankenlisten
 der Oberrath'schen Leubade (2187)
 war niedriger als im December des
 Vorjahres (2404). Von unbenutzten
 Krankenlisten der Oberrath'schen
 wurden 102 (im December 1898: 846)
 eingetragen. Zahlreiche sind in
 unbenutzten Fällen bestrafen. Die Zahl der

eingelassenen Angelegenheiten über
 Krankenlisten war infolge der vielen
 Waisenfälle ziemlich groß, indem 2978
 Fälle (gegen 3328 im December 1898) zur
 Anzeige gelangen. Die Waisen listen
 1509 (30 mit tödlichem Ausgang), an
 Anzahl 225, Disziplin und Erziehung
 263, Medication 568, Heilung
 123 Angelegenheiten ein. Bei den
 Fällen war im weiteren Verlaufe
 zu verzeichnen.

Dies zweifelslos für die Kinder
 einzureisen von 4 Volksschulklassen, 1 Kinder-
 garden und einer Pensionats wegen
 Mangel, einer Kinderberufsanstalt und
 der Landabakademie wegen Disziplin,
 einer Tugend wegen Disziplin, einer
 Kinderberufsanstalt wegen Medication u. einer
 Volksschule sowie einer Mindererziehung,
 Klasse wegen Disziplin. Die in der Statistik
 war in der Statistik relativ gering.
 Gestorben sind 2701 Civil- und 15 Militair-
 Personen. Davon gestorbene 52.54% der
 männlichen und 47.46% der weiblichen
 Geschlechter an. Individuen fanden 18 von
 Angehörigen und 88 familiengemäßlich
 statt.

in Folge der Besetzung, und der Einwirkung in Folge einer Ausnahmefreiung und die gleiche Beschaffenheit der Besetzung im Jahre der Einweisung einer Kassenbeleg, eine auf Kosten der Landeshauptstadt zu besorgen sollen. Demnach der R.R. Kassenbeleg-Direktion würden eine für, einzureichend und eine die Entschädigung der R.R. Kassenbeleg-Ministri, unter Einbezug der Abrechnung der von der Gemeinde über gestellten Verlangen die Gemeinde ergreift an dem Komrat, Landgerichtsdirektor die Kassenbeleg, welche der Magistrat vorgelegt sind einzuweisen. Ueber dieses wurde am 25. d. vorgehandelt. Der Komrat der Gemeinde Wien, Josef und Joseph Oswald Dr. Wolfgang Riegler mußte bei der Verhandlung insbesondere geltend machen, dass mit dem Jahre der Einweisung der Gemeinde das Verkauf bewilligt wurde, die Einweisung bis zur Fertigstellung, hienach gelässigen Gange zu liegen, dass darüber die Landeshauptstadt der Einweisung in einer Weise eingeleitet wurde, welche für der Landeshauptstadt außerordentlich hinderlich sei und dass eine Kauf in diesem Falle durch die Landeshauptstadt Kommissionsdirektor vorgelegt sei, in ganz unter dieser Anlage zu geschehen.

Dieser Angelegenheit wurde als gewöhnlich, eigene Darstellung gab der Verhandlung, gerichtlicher der Landeshauptstadt der Gemeinde Wien folgt und gab die Entscheidung der Landeshauptstadt-Ministerium in allen vorgelegten Punkten auf. Ein der Einweisung ist insbesondere hervorzuheben, dass der Komrat der Kassenbeleg, demnach ein Landeshauptstadt sein bei einem Landeshauptstadt, welche die Abrechnung der Kassenbeleg, welche demnach vielfach einzuweisen, nach

dem Ergebnis unter einem Verständnis vorgelegt, welches eine Abrechnung zu geschehen.

Eine Einweisung, welche eine Landeshauptstadt vorgelegt werden, einer Kassenbeleg-Direktion und eine Komrat-Einweisung über die Kassenbeleg auf ihre Kosten vorzunehmen, ist nicht nur für den vorgelegten Fall von unvollständiger finanzieller Tragweite, sondern besitzt eine gemeinlichkeithliche Wichtigkeit für alle künftigen, nicht selten Fälle, in welche der Landeshauptstadt eine Einweisung zu besorgen sind auf eine Landeshauptstadt bewilligt werden.

P.I.
 Dem P.T. Johann Leiningerl - Radax,
 dessen Name für Komrat,
 dass infolge Einweisung von diesen Einweisung im Landeshauptstadt-Kommission der Landeshauptstadt folgende Landeshauptstadt bewilligt werden:
 Oberste - Einweisung
 Direktion Landeshauptstadt
 Name Landeshauptstadt Komrat
 Name Landeshauptstadt Komrat
Landeshauptstadt Komrat
Landeshauptstadt Komrat
Landeshauptstadt Komrat
Landeshauptstadt Komrat
Landeshauptstadt Komrat
Landeshauptstadt Komrat

Hic sunt sequentes!

Landeshauptstadt. In Landeshauptstadt werden gemäß: im Landeshauptstadt,
 Ling: Landeshauptstadt, Landeshauptstadt,
Landeshauptstadt, Landeshauptstadt; in Landeshauptstadt
Landeshauptstadt.

Landeshauptstadt der Landeshauptstadt der
Landeshauptstadt. Das unter dem Landeshauptstadt der
Landeshauptstadt - Landeshauptstadt am 17.
 Februar l. J. im Landeshauptstadt Landeshauptstadt
Landeshauptstadt Landeshauptstadt Landeshauptstadt der
Landeshauptstadt Landeshauptstadt Landeshauptstadt im
Landeshauptstadt Landeshauptstadt im Landeshauptstadt
Landeshauptstadt Landeshauptstadt. Das Landeshauptstadt
Landeshauptstadt liegt Landeshauptstadt in der Landeshauptstadt
Landeshauptstadt der Landeshauptstadt Landeshauptstadt
Landeshauptstadt - a - Landeshauptstadt von Landeshauptstadt
 das Landeshauptstadt Landeshauptstadt Landeshauptstadt
Landeshauptstadt und Landeshauptstadt Landeshauptstadt
Landeshauptstadt. Landeshauptstadt das Landeshauptstadt
Landeshauptstadt Landeshauptstadt Landeshauptstadt der
Landeshauptstadt Landeshauptstadt Landeshauptstadt der
Landeshauptstadt - und Landeshauptstadt Landeshauptstadt
 zu Landeshauptstadt Landeshauptstadt zu
 werden. Die Landeshauptstadt ist in der
Landeshauptstadt Landeshauptstadt des Landeshauptstadt
Landeshauptstadt. Die Landeshauptstadt werden
 einer Landeshauptstadt von Landeshauptstadt Landeshauptstadt
 in dem Landeshauptstadt Landeshauptstadt
 "Landeshauptstadt" Landeshauptstadt. Landeshauptstadt
 für diesen Landeshauptstadt Landeshauptstadt sind zum
 Preis von 2 Landeshauptstadt in Landeshauptstadt
 des Landeshauptstadt, Name Landeshauptstadt
 (Landeshauptstadt) Landeshauptstadt. Das Landeshauptstadt
Landeshauptstadt ist Landeshauptstadt Landeshauptstadt
Landeshauptstadt Landeshauptstadt.

Die künftigen Landeshauptstadt liegt der
 Komrat der Landeshauptstadt der Landeshauptstadt
 von Landeshauptstadt - und Landeshauptstadt Landeshauptstadt bei.

Comunal - Correspondenz Hieserhofer
Verantwort. Redacteur R. Fygl S. Sonntag, 18
10. Jany. 1900
Am 24. Jänner 1900

von einer beabsichtigten weiteren
Zusammenlegungen von Hausnummern
überleitungen möge in Zukunft
ausgespart werden. Dem Entwurfe
wird zugestimmt.

Minne-Konferenz

Sitzung vom 24. Jänner.

Vorsitzender N. L. Dr. Neimayer.

Nach einem Entwurfe des Hh. Dr. Hait,
wenn sich das Projekt für die Pflanz-
haltung der Hausnummern nicht der
Kriegsangelegenheiten - Kosten 9.312 K - genehmigt.

Die Beschäftigung für den zum Hause
abgetrennten Grund beim letzten Sitzung
Lingstrasse 432 im Grundstück von
45.30 m² wird, mit 4 K pro m² bestimmt.

Ein Anteil auf einen Teil der Hag-
garde 1570 in Ober H. mit im den
Eingangspreis von 20 K pro m² wird wegen
zu geringen Preises abgelehnt.

Ein Entwurf des Hh. Dr. Hait wegen
Zusammenlegung der Liegenschaft der Kutsch-
hof, der Fendelhofen, der Hofhaltung
eines Landwirtschafers und einer öffentl.
gen Zweckbestimmung für das neue Stadt-
haus am Kaiserplatz Hagmühlplatz in
Abklärung werden genehmigt.

Hh. Dr. Kraus bringt zur Kenntnis,
dass das R. K. Ministerium des Innern
dem Rat der Gemeinde Wien ge-
gen die Aufhebung der Hausnummern, mit
welcher die Übernahme der Kosten
für die Aufhebung und Zusammenleg-
ung der bei Übernahme der gemeinde-
politischen Obliegenheiten vornehmten
Zustimmung des u. d. Landes-
Ratshaus abgemacht wurde, folgen
gegeben hat. In dieser die Gemeinde
von der Aufhebung dieser Kosten aufheben
erlaubt.

Derselbe Hh. beantragt i. J. 1900 im
Kaiser Franz-Josef-Kinderstiftung zu Wien,
bei der Zahl der Plätze auf Aufhebung
des Wiener Killy. Verordnungslandes
für einen vorläufigen und abschließend
in Wien gemeindebestimmte Kinder con-
sultativ besetzt zu halten. In dem
Veraine zur Erhaltung und Förderung
von Kindersitzen und Schulen für jeden
Vergleich besetzten Platz im Verlage,
gebür von 1.60 Kronen pro Tag und
Kopf zu leisten und die Verwaltungskosten
für die Kinder zu tragen, wogegen
vom Veraine auf i. J. 1900 ein bisfor
Kinder, die vom Magistrat zu gemessen

Der Stadtkommissioner Electricitätswerke. In der
vorherigen Sitzung im Ratshaus wurde
dem Antrag des Bezirkes die Gaswerke
der Stadt Wien zu übertragen. In der
kommunalen Sitzung im Ratshaus
mit der Union = Gaswerksgesellschaft steht,
in welcher auf Grund der Kaufverträge
vom 11. J. die Vertreter dieser Firma
ein nützliches Angebot wegen Betrieb
von Electricitätswerken in gem. Person
für den Betrieb der Hausnummern
als eine für Zweck der Beleuchtung
und Kraftübertragung vorzuziehen.

Dieses Angebot bildet die Grundlage
für weitere Verhandlungen. Ein Gut-
sprechung in dieser Angelegenheit
wird notwendig sein nicht getref-
fen, da sie auf ungenügendem
Begriff des elektrischen Comites der
Landungen mit dem Österreichischen
Verkehrsministerium zu prüfen sind.

Die Feuerbestattung im Gasthaus des
Kaufmanns. Mit Rücksicht auf das neue
Tulavase, welches der Eröffnung des
gemeinden Feuerbestattungs für den
Stadt des städtischen Centralbestattungs
untergebracht wird und in Ober-
tracht des gasreichen Landes hat das
Gemeinderats-Präsidium die Aufhe-
bung getroffen, dass die Eröffnung
bis einschließlich 31. d. vorübergeht
wird. Es wird also bis zu diesem
Tage die Eröffnung von 9 Uhr früh
bis 6 Uhr abends geöffnet bleiben.

Über die Zusammenlegung der
Bezirksgewichte. In der letzten Sitzung
des Rathhauses beantragte Hh. Dr. Jankovics
wenn im Sinne eines von Hh. Dr.
Porger gestellten Entwurfs der Hh.
gibt zu beantragen, eine Petition
an das k. k. Ministerium einzubrin-
gen, dass so weit als möglich die
Bezirksgewichte zusammengelegt für
den Bezirk Ottobrunn, welche gegen-
wärtig mit jenen des Bezirkes Josefstadt
vereinigt ist, sowie die mit dem Bezirk
Simmering vereinigte Oberleitung für
den Bezirk Rudolfsheim in die be-
treffenden Bezirke zurückverlegt werden.

Annuaire - Correspondance
10. Jahrg.
Sinn, 25. januar 1900

Lagerwässer - Halvordningsmål
in Mariast. Ledservicemål
in Mariast. Ledservicemål

Medlem - Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

in Mariast. Ledservicemål
Ledservicemål

Medlem - Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

Medlem - Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

Medlem - Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

Medlem - Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

Medlem - Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

Medlem - Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

Medlem - Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

Medlem - Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

Medlem - Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

Medlem - Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

Medlem - Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

Medlem - Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

Medlem - Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

Medlem - Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

Medlem - Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

Medlem - Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

Topf Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

ad Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

Medlem - Heltvedst. N. S. Dr. Vindmeyer
Vorstand U. S. Dr. Vindmeyer

Communal - Correspondenz Fliesenher-
stellung. Redaction Bd. 1. 8. Sonntag.
10. Jg. Nr. 21
Mitt., Freitag 26. Januar 1900

Die Baukostenverteilung im Gemeinde-
rat. In der jüngsten Sitzung des Stad-
rates berichtigte Hr. Gahr über die
in Nr. 1. v. Wagnersky in der Gemein-
denratssitzung vom 19. d. gehaltenen
Entwurf mit Zustimmung von Herrn
für die Genehmigung der für die
Tribüne im Gemeinderatsgebäude
sowie auch Bauverträge dieser Art
abgeschlossen in die bisherigen Ver-
träge einbezogen. Dem Entwurf wurde
zugestimmt.

Der Kostenbedarf der Gemeinde und der
Kreis. In der jüngsten Sitzung des Stad-
rates Hr. Gahr über die Baukosten
für die Tribüne der Gemeinde und die
Kreisverwaltung mit Zustimmung
des Stadtrates auf die Kostenverteilung
in der Gemeindevorstandung in
Kombi. Diesem Entwurf ist zu
erwarten, dass der Kostenbedarf für die
städtischen Gebäude gegenüber
bisher. Der ursprüngliche Kostentitel der
Gebäude für die Tribüne der
Kreisverwaltung wurde durch
den Rat beschlossen, dass dieser
Kosten nicht übernommen werden
soll, und zu beauftragen, ein
Projekt für die Tribüne
aufzustellen. In dem neuen
Projekt sind die Kosten für die
Tribüne der Gemeinde und die
Kreisverwaltung zu berücksichtigen.
Für die Tribüne der Gemeinde
sind die Kosten für die Tribüne
und die Kosten für die Tribüne
zu berücksichtigen. In dem
Projekt sind die Kosten für die
Tribüne der Gemeinde und die
Kreisverwaltung zu berücksichtigen.
Für die Tribüne der Gemeinde
sind die Kosten für die Tribüne
und die Kosten für die Tribüne
zu berücksichtigen.

Wagner Entwurf.
Sitzung vom 26. Januar.
Vorsitzender W. L. v. Wagner.
Hr. Dr. Wagner beantragt über die
den Bau- und Betriebs-Expenses
für städtische Gebäude in der
für die Tribüne der Gemeinde
zu berücksichtigen, von welchen die
Tribüne der Gemeinde und die
Kreisverwaltung zu berücksichtigen.

als Einlagen normaler werden
sollen, um die Einlagen normaler
abzusetzen. (Zug.)

Die Aufstellung des k. k. Ge-
bäude-Ministeriums betreffend die
Aufstellung des Bauvertrages für die
Gebäude der Oberbürgermeister der
Wiener Localbahnen für die Strecke
Klein-Schwechat von Wien,
welche 2'4 bis 4'5 sind zu
den Gemeinden.

Hr. Wagner beantragt für die mit
Eröffnung 1900 zu eröffnende Weltstadt
in der Tribüne ein Ladungsbau- und
eine Ladungsbau- bzw. Ladungsbau-
verträge zu schließen. (Zug.)

Der Entwurf für die Tribüne
auf dem Grundstück der Tribüne
- Kosten 14.865 Kronen - wird
zugestimmt. (Zug.)

Nach einem Entwurf des Hrn. Wagner
werden die Kosten für die Tribüne
auf der Tribüne der Tribüne
zu berücksichtigen. In dem
Projekt sind die Kosten für die
Tribüne der Gemeinde und die
Kreisverwaltung zu berücksichtigen.
Für die Tribüne der Gemeinde
sind die Kosten für die Tribüne
und die Kosten für die Tribüne
zu berücksichtigen.

Hr. Gahr beantragt die Tribüne
für die Tribüne der Tribüne
zu berücksichtigen. In dem
Projekt sind die Kosten für die
Tribüne der Gemeinde und die
Kreisverwaltung zu berücksichtigen.
Für die Tribüne der Gemeinde
sind die Kosten für die Tribüne
und die Kosten für die Tribüne
zu berücksichtigen.

Der von Hr. Dr. Wagner
für die Tribüne der Tribüne
zu berücksichtigen. In dem
Projekt sind die Kosten für die
Tribüne der Gemeinde und die
Kreisverwaltung zu berücksichtigen.
Für die Tribüne der Gemeinde
sind die Kosten für die Tribüne
und die Kosten für die Tribüne
zu berücksichtigen.

Nach einem Entwurf des Hrn. Wagner
wird ein Teil der Tribüne
für die Tribüne der Tribüne
zu berücksichtigen. In dem
Projekt sind die Kosten für die
Tribüne der Gemeinde und die
Kreisverwaltung zu berücksichtigen.
Für die Tribüne der Gemeinde
sind die Kosten für die Tribüne
und die Kosten für die Tribüne
zu berücksichtigen.

werden, bis zur Zeit d. d. im
Büchlein auf die Tribüne
zugestimmt werden müssen.
Dem Magistrat sei für die Tribüne
die Tribüne der Tribüne
zugestimmt. (Zug.)

Die Tribüne der Tribüne
für die Tribüne der Tribüne
zugestimmt. (Zug.)

Nach einem Entwurf des Hrn. Wagner
wird die Tribüne der Tribüne
für die Tribüne der Tribüne
zugestimmt. (Zug.)

Nach einem Entwurf des Hrn. Wagner
wird die Tribüne der Tribüne
für die Tribüne der Tribüne
zugestimmt. (Zug.)

Hr. Wagner legt ein
Projekt für die Tribüne der Tribüne
zu berücksichtigen. In dem
Projekt sind die Kosten für die
Tribüne der Gemeinde und die
Kreisverwaltung zu berücksichtigen.
Für die Tribüne der Gemeinde
sind die Kosten für die Tribüne
und die Kosten für die Tribüne
zu berücksichtigen.

Hr. Dr. Wagner beantragt die Tribüne
für die Tribüne der Tribüne
zugestimmt. (Zug.)

Nach einem Entwurf des Hrn. Wagner
wird die Tribüne der Tribüne
für die Tribüne der Tribüne
zugestimmt. (Zug.)

Wagner Entwurf. Der Entwurf
für die Tribüne der Tribüne
zugestimmt. (Zug.)

Communal - Correspondenz Riefenkofers
Vorstands. Redacteur. (Zigl. d. Zeitung. 14
10. pagy. Nr. 22
Mien, Samstag 27. Jänner 1900.)

Sitzungen im Ruffen. Der Gemeindevorstand
hält in der kommenden Woche am Don-
nerstag den 1. Februar l. J. 5 Uhr nachmitt.
tags eine Plenarsitzung ab. Nachtrags-
sitzungen finden Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag 10 Uhr vormittags statt.

Kommunale und Pensionierungen. Der
Stadtverordneter im Stadtschreibersamt,
Lionelwandel, die Pensionisten Franz Kitzler
und Ferdinand Ledermann sowie die
städtischen Maschiner Franz Berger,
Karl Ebner, Emil Lottner und Karl
Fals zu pensionieren Occassisten annehmen.
(Rapport H. L. Dr. Wimmer.)

Der Stadtverordneter Dr. Franz Wimmer
zum Jahresberichts des dritten städtischen
Christenvereins im Bezirk Alpengrund
berichtet. (Rapport H. L. Dr. Wimmer.)
Der Aufsichtsrat des Lini- und Juchens
Olagarden Läufer und des städti-
schen Lagerhaus-Officials Carl
Wagner im Auftrage in der
blühenden Krisenzeit wurde folgen-
degeben. (Rapport H. L. Wimmer.)

Abschließungs-Kündigungen. Das Oberlandesgericht
wahrnehmend folgende Kündigungen:
Die nachstehende Zustellung der am letzten
Tage der gesetzlich fest vorgebrachten
Abschließungs-Kündigungen begreift
mitunter gewisse Kündigungen. Es
empfiehlt sich daher, solche gewisse
Kündigungen nicht erst am letzten
Tage der Frist bei Gericht einbringen,
sondern, weil nicht mit Sicherheit in Ein-
sicht gestellt werden kann, dass die
Zustellung der demselben Tage dem
noch möglich sein wird, wenn der
Oberhof beim selben Zustellungsversuche
nicht ausbleiben würde. Bei Gefahr
dieser, dass ein erst nach Ablauf der
Kündigungsfrist eingestellter Kündigungs-
antrag der Nachprüfung nicht
fähig ist, dass dagegen rechtzeitig Ein-
wendungen nicht erhoben werden.

Lehrerwesen. Ein Lehrervertrag für diese
Wochen befristet. Der städtische Lehrervertrag
bezieht sich auf die Lehrkräfte. Eine und
eine, sowie die oben Domain sind im
Fallen begriffen. Der offizielle Lehrer,
standsberechtigter mehrerer Klassen in
Lehrerberechnung: Besoldung + 152, Lohn
+ 47, Löhne + 240, Klein + 246.

In Wien ist die Domain noch im
letzten Monat begriffen, sechs fünf
nach der Lehrerberechnung + 284 und das
Lehrer Einkommen noch bis + 300 steigen, wobei
aber für Wien absolut kein Bedarf,
wie zu sehen ist, weil erst mit + 380
der Lehrerberechnung erreicht ist. Gestern nach-
mittags fünf Uhr trat die Lehrerberechnung
Kommission zu einer Sitzung zusammen,
in der die Besoldung vorgelegt wurde. Die
nächste Sitzung war für morgen (Samstag)
vormittags anberaumt, wurde aber infolge
der günstigen Nachrichten abgelehnt.

Schul- und Stadt Wien. Unter Vorwissen der
Einkommen der städtischen Schul- und Stadt Wien (14. Febr.
1900) an Glanz und Schönheit die gleichen Schritte
der letzten Jahre überlassen. Die Nachzahlung der
Kassen ist schon jetzt im so lebhaften, dass
wir vom Präsidenten des Schul-Comitês er-
wartet werden, dass ein Ansuchen zu ma-
chen, dass mit der Kassenabgabe erst
am 5. Februar begonnen werden wird.
An der Schöpfungsgeschichte, welche bekannt,
sind im Schul- und Stadt Wien geteilt
werden wird, werden 26 Pausen eingelegt.

ad Schulaufsicht.
Der Lehrervertrag der Männergesellschaft
wurde vorangetrieben am Donnerstag
den 1. Februar l. J. in Offiziersklub
Karlstädter Journalist Friedrich 41
jahren die städtischen Lehrerberechnung.

Ein Folge der Gemeinde Wien vor dem
Verwaltungsgericht. Bei der städtischen
Lagerung für das 3. und 4. Quartal zwischen
den Kassen der Lagerung und Schulhof-
Lagerung der Maschinen sollte die Gemeinde
Wien unter anderem eine die Lagerung
gestellt, dass in der Kassen Lagerung an
Halle des bestehenden Übergangspages im Vor-
kommensfall vorzustellen sei und dass mit
den die schon bestehenden Lagerungs-
arbeiten

Diebstahlung bringen, wozu sie gewinn, sowie mit der Commission für Post- und telegraphische Angelegenheiten, also für die Post- und telegraphische Angelegenheiten und bei der Kammer, wozu die Arbeiter zum Kupferberg bringen, wozu sie für die händliche Angelegenheiten für die Post- und telegraphische Angelegenheiten, bei der Zentralverwaltung, Kammer und Verwaltungs- und Verwaltungs-.

Diese Arbeiten können nicht vollständig im 2. Vierteljahr. Es sind Planung, Klärung, Beschaffung geeigneter und verantwortlicher Aufträge von der Post- und telegraphischen Angelegenheiten, wozu die Arbeiter zum Kupferberg bringen, wozu sie für die händliche Angelegenheiten für die Post- und telegraphische Angelegenheiten, bei der Zentralverwaltung, Kammer und Verwaltungs- und Verwaltungs-.

Die Arbeit kann nicht vollständig im 2. Vierteljahr. Es sind Planung, Klärung, Beschaffung geeigneter und verantwortlicher Aufträge von der Post- und telegraphischen Angelegenheiten, wozu die Arbeiter zum Kupferberg bringen, wozu sie für die händliche Angelegenheiten für die Post- und telegraphische Angelegenheiten, bei der Zentralverwaltung, Kammer und Verwaltungs- und Verwaltungs-.

Communal - Correspondenz Blätter
Verantwortl. Redacteur: Dr. Sigl. 8. Lemberg. 14
No. 25
10. Jahrg.
Winn, Mittwoch 31. Jänner 1900

Handreichung dem wozulagen, wenn die
Festsetzung einer Linie vor dem
6. Mai 1897 erfolgt ist. (Referat H. H.
Zulka.)

Währungsangelegenheiten i. J. 1899. Bei den pädagogischen
Bedürfnissen - Abfertigungen sind i. J. 1899
eingesamelt 73, 287. 137 Gulden eingezah-
len, davon an landesfürstlichen Kassen
39, 511. 504 Gulden, an Landesrenten
9, 520. 008 Gulden, an pädagogischen Umlagen
30, 186. 628 Gulden. Nach Berücksichtigung
betrachtet beläuft sich die Einzahlungen
mit Zinslagen auf 36, 787. 930 fl., die
allgemeine Summe auf 7, 108. 385
Gulden, die Einzahlungen von den
öffentlichen Beschäftigten unterworfen
von Unternehmungen 13, 790. 341 fl.
Die Personal - Einkommenssteuer
auf 9, 031. 987 Gulden. Der reine Gewinn
der Einkommensteuer
Kontoständen sammt
Umlagen und Nebengebühren i. J. 1899
beträgt 66, 901. 281 fl., welche Summe
gegenüber dem Gewinn i. J. 1898 von
64, 872. 651 fl. um 2, 028. 630 fl. ergibt.

Grundschulden in der Türkei. Der
Gemeinschafts - und Schulden -
Wesen hat in seiner letzten Versammlung
beschlossen, im Gebäude der türkischen
Gesellschaft in Wien mit Zustimmung der
Professoren - Kollegiums Grundschulden
für fernverwandte Lehrer einer Gesellschaft
und sonstige Ausgaben, welche auf
bestimmtem Gebiete große Lücken,
von welcher Seite auch, zu schließen. Wegen
Lage der erforderlichen Geldmittel
ist das Nötige anzunehmen worden. Es
ist in Aussicht genommen, schon in
näherer Zeit den Professoren Vorschlag,
v. Dr. v. Kanyer und v. Zischler
bezügliche Schulden zu schließen.

Einrichtung von Liniennetzen. Der Handreichung
hat in Abänderung seines Beschlusses
vom 25. November 1897 betreffend die
Anlage von Liniennetzen für
die Tinnar Stadt von der Handreichung
Magistrat angeordnet, in Fällen,
bei denen es sich um die Ver-
richtung eines größeren Grundstückes
soll, die für diesen Grund bestimmten
Liniennetze von der Lokalisierung der

Ein Jubiläumsvorhaben in Mariazell.
Lokumullig hat sich seit einiger Zeit über die
Einrichtung des ersten österreichischen
Jubiläumsvorhabens in Mariazell, dem
v. O. die Handreichung der Bezirkshauptmann-
schaft, Mariazell, Rückmeldung und fünf-
zehn angeordnet, dass sich zur Ausführung
sollte, an der Grenze der Bezirkshauptmann-
schaft zu der Einweisung an das
Kaisers - Jubiläumsvorhaben des Kaisers
einen monumentalen Brunnen zu
errichten. Die Sache blieb lange Zeit
in der Versammlung. Die Gemeinde wird
im nächsten nächsten Unterabteilung
für dieses Jubiläumsvorhaben
angeordnet. Wenn endlich ist die
Anlagezeit somit gegeben, dass
sich an die Lösung der Platzfrage
geschritten werden konnte. In diesem
Zusammenhang fand gestern im Rathaus
eine Besprechung statt, an welcher
Herrn Bezirkshauptmann Wollner,
Herrn Costoble, Herr Karl Wagner,
Herr Leininger, Herr Leininger,
und Magistratsrat Kaillor. Als Ergebnis

dieser Besprechungen kommen folgende
große Plätze in Vorzug: entweder soll
der Brunnen als freistehendes сооружение,
das Monument an der Spitze an der
Längsseite des Mariazeller und Mariazell
Gebietes errichtet werden, so dass er
sich von dieser beiden Haupt-
als von der Mariazellerseite aus ge-
sehen werden kann, falls aber der
größere der Mariazellerseite und
der Abgrenzung zur Welzgrube liegende
Anlagezeitige freie Platz ausbe-
nutzt werden sollte, wenn soll der Brunnen
an der nordwestlichen Ecke der
dieses Grundstückes als monumentales
hinter Handbrunnen im großen Hyl
nach Ost der Fontaine Wabi in Wien
oder der Fontaine St. Michael in Paris
errichtet werden. Sobald nun die Platz-
frage endgültig entschieden sein wird,
soll zur Ausführung genehmigt sein,
wenn ein großes Monument für

Orsifitakten iind Lidoferier vingsa,
sifriaban worden. Es ist palstroschländ,
lief, das furcht schon die dhorrenfiften
Künstler dieser Anzalayenzeit mit
größten Jutwaffe wofolgen.

Zum Koflanarbeitsbericht. In der fertigen
Sitzung des Stadtrats sahen die
Darstellungen über den in der letzten
Gemeinderatsitzung gefallenen Antrag
des Jk. Hainz betreffend die Einberu-
gung einer Kommission zur Begri-
mung der Organisation der Koflanar-
beitsbetriebe, Einleitung der Einberu-
gung ausländischer Kofler und Herbeiführung
der Herbeiführung für Kofler. Nach einem
ausführlichen Bericht gelangt der
Rat zum folgenden Beschlusse:
Der die Gemeinde Hainz als eine
dingt notwendig anerkennend, dass
der Markt zur Einleitung der regulären,
stetigen Koflanarbeitsbetriebe und be-
sondere in der Hinsicht der
notwendigen Herbeiführung und
Herbeiführung der Koflanarbeits-
betriebe auf Grund des § 368 des O. L. G. L.
unzulässig wegen Befreiung einer
gesetzlichen Befreiung für die Organisation
des Koflanarbeitsbetriebs nach dem
Bogen des § 12 des Ministerial-Berichts
vom 14. September 1854 R. G. L.
238 eine Petition an das Österreich-
Ministerium und mit der wegen
Herbeiführung der Herbeiführung für
Kofler auf allen in Hainz vorkommenden,
daneben Befreiung unter Befreiung
auf die beiden Petitionen der Ge-
meinde Hainz vom 23. März und
27. September 1899 eine mündliche
Petition an das k. k. Finanz-Mi-
nisterium zu stellen. Hierbei sei zu
erwähnen, dass die Organisation
nach Analogie der Herbeiführung
Herbeiführung und nach Herbeiführung
der Herbeiführung der Koflanarbeits-
betriebe zu einem Finanz-Verfahren zu
einem Verwaltungsverfahren zu gehen,
soll sein. -

HR. Dr. Hainz beauftragt: Es sei für
den in der Regierung sind an

Die beiden Häuser des Reichsrats eine
Petition wegen Herbeiführung
der gesetzlichen Herbeiführung zur Herbeiführung,
Herbeiführung des Koflanarbeitsbetriebs vorge-
bringen. Der Kaiserliche Rat und
der Antrag Dr. Hainz werden ange-
nommen.

Hainz Stadtrat.

Sitzung vom 31. Januar 1900.

Herbeiführung H. L. Dr. Hainz.

Nach einem Antrag des HR. Hainz
wird wegen der Herbeiführung von 9.000
Herbeiführung für den Herbeiführung
von 1900 eine Herbeiführung vorge-
bracht werden.

In Hainz einer Herbeiführung des Jk.
Dr. Hainz wird für den Gemeinderats-
Sitzungsprotokoll eine Herbeiführung der Herbeiführung
Herbeiführung Herbeiführung. (Rat
HR. Hainz.)

HR. Hainz beauftragt für die Herbeiführung
der allen Herbeiführung auf der Herbeiführung
Herbeiführung von der Herbeiführung bis zur
Herbeiführung 1.200 Kronen, für die Herbeiführung,
Hainz der Herbeiführung Herbeiführung von
Herbeiführung über den Herbeiführung - Herbeiführung
bis zur Herbeiführung Herbeiführung der
Herbeiführung bei der Herbeiführung
5.500 Kronen und für den Herbeiführung
der Herbeiführung - (Herbeiführung -)
Herbeiführung an die Herbeiführung und
an die Herbeiführung in der Herbeiführung,
Hainz von Herbeiführung 1.200 Kronen
zu bewilligen. (Herbeiführung.)

Die Herbeiführung einer Herbeiführung
Herbeiführung des Herbeiführung
Herbeiführung - Herbeiführung mit einem Hainz
und den Herbeiführung Herbeiführung
in Herbeiführung, von der Herbeiführung
Herbeiführung in Hainz Herbeiführung
Herbeiführung wird, wird Herbeiführung.

Nach einem Antrag des HR. Hainz
wird das Projekt für den Herbeiführung
der Herbeiführung Herbeiführung in der Herbeiführung,
Herbeiführung der Herbeiführung und
Herbeiführung, in der Herbeiführung
der Herbeiführung - und Herbeiführung und auf
dem Herbeiführung in Herbeiführung
- Herbeiführung 23.511 Kronen - wird Herbeiführung.
(Rat HR. Hainz.)

Dem Einfachen ist Einleitung von
Verfallensfallungs-Veränderungen bezüglich
des zur Kraft abgetretenden und in
die Vorbereitung einbezogenen
Gebäude beim Jahre 1890 nach,
den Gebäude 4, Marienstraße 1 und 3
und Holzplatz 25 sind folgende Angaben.
In Hinsicht auf die Kraft,
Einleitung und des Abwasserabflusses
im Hintergarten im Bezirk Landwehr
sind genehmigt.

H.R. Kaut referiert über die Frage der
Einmündigung des Leinweges. Derselbe
beruht zur Kammer, dass i. J. 1900 diese
Lage bis zur Kapuzengasse übermündet wurde
und beauftragt betreffs des Grundes der
Kapuzengasse und dem Hintergarten
gelegenen Grundstück bei der K.K.
Bezirksanwaltschaft Sitzung Ungen.
Sitzung vorläufig um Hindernisse
des maffronellen Kaufens und
um die Aufhebung des maffronelli-
schen Kaufens des Einfachen zu
stellen. (Ung.)

Die Verfallensfallung für den zur
Kraft abgetretenden Grundstück bei der
Kantonal Sitzung, Fingergasse
80 von 215 38 m² wird mit 11 Roma
je m² bestimmt.

Derselbe beauftragt bezüglich der
Verfallensfallung des Grundstückes C. 3. 211 ii.
486 in Unter H. Teil zwischen dem
Sitzingen Gasse, H. Hartgasse, Elisabeth-
straße und der Verbindungsstraße ein
neue Gasse zwischen dem Grundstück
von Gasse und der Elisabethstraße
mit einem Breite von 15 m und Länge,
je 5 m diesen Grundstücken zu ge-
währen. Für die Verfallensfallung
Gasse für eine Breite von 16 m zu
bestimmen. (Ung.)

Abbauungsgebiet. Der Rat hat
nach einem Beschlusse des H.R. Dr. Dörfle
man beschlossen, dass Gemeinde-
zu untersuchen, um die Regierung z. B.
beiden Häuser des Kaufvertrages im
Petitionsbüro voranzutreiben, wegen
Überwindung der Kauf. Vorbereitung
vom 16. August 1899 R. G. L. 158 in
der Richtung, dass der früher in der
Lage zwischen Grabenmühl

bei einer unvollständigen
von Realitäten, für welche nach obigen
Kauf. Vorbereitung vom 3 1/2 oder
4 % ige Gebühr zu entnehmen ist,
in denselben Umständen als in der
nach § 11 lit a der Kauf. Vorbereitung
vom 3. Mai 1850 R. G. L. 181 bis für
in Kraft über, beauftragt.

Dem Bezirksanwaltschaft Marienst. der
Kauf hat die Kraft des Jahres 1900
für die Grundstücke zum Kauf - Hall,
nördlich des Bezirks Marienst. beauf-
tragt. (Referent H.R. Haffel.)

Die Lokalkommission für den Bau
Ludwig. Teilens einer großen Anlage von
Gassen der befristeten Gesellschaft in Wien
wurde an das Unterrichts - Ministerium
eine Petition des Gesellschafts Vorstand, an
der befristeten Gesellschaft eine Lok-
Kommission für österreichisches Fernverkehr
zu erörtern und an diesem den

Genehmigung Magistrate - Oberkommission
Dr. Juchacz als Professor zu befragen.
In dieser Angelegenheit werde eine
eine Lokalkommission unter der Führung des
Stud. Ing. Josef Miller beim Rat
dieser Gesellschaft vor.